

DAIHATSU

MOVE

L601

VORDERACHSE UND
VORDERRADAUFHÄNGUNG

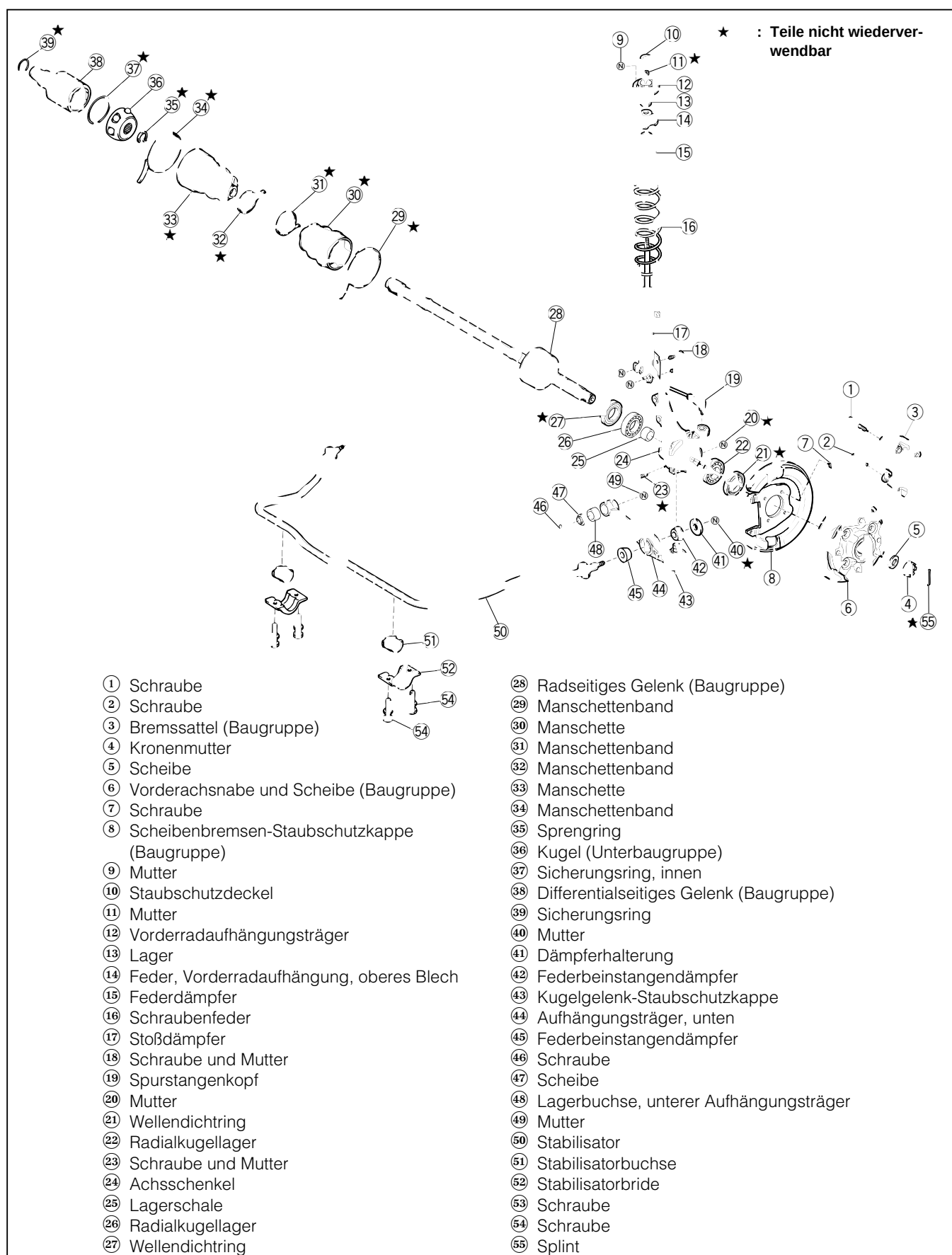
VORDERACHSE UND		
VORDERRADAUFHÄNGUNG	FS- 2	
ÜBERSICHT	FS- 2	
VORDERACHSE	FS- 4	
AUSBAU	FS- 4	
ZERLEGUNG	FS- 5	
PRÜFUNG	FS- 6	
ZUSAMMENBAU	FS- 6	
EINBAU	FS- 6	
VORDERER STOSSDÄMPFER		
UND SCHRAUBENFEDER	FS- 9	
AUSBAU	FS- 9	
ZERLEGUNG	FS- 9	
PRÜFUNG	FS-10	
ZUSAMMENBAU	FS-11	
EINBAU	FS-12	
VORDERER STABILISATOR	FS-14	
AUSBAU	FS-14	
PRÜFUNG	FS-14	
EINBAU	FS-15	
UNTERER		
AUFHÄNGUNGSTRÄGER	FS-16	
AUSBAU	FS-16	
PRÜFUNG	FS-16	
ZERLEGUNG UND		
ZUSAMMENBAU	FS-16	
EINBAU	FS-17	
VORDERRAD-ANTRIEBSWELLE	FS-18	
AUSBAU	FS-18	
ZERLEGUNG	FS-18	
PRÜFUNG	FS-20	
ZUSAMMENBAU	FS-20	
EINBAU	FS-22	
RADEINSTELLUNG	FS-23	
SONDERWERKZEUGE (SST)	FS-30	
ANZIEHDREHMOMENTE	FS-30	

mFS00001-00000

FS

VORDERACHSE UND VORDERRADAUFHÄNGUNG

ÜBERSICHT

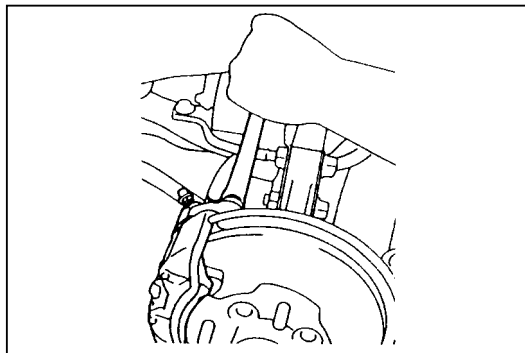


- ① Schraube M10, L=71, Anziehdrehmoment: 31,4 – 41,2 Nm (3,2 – 4,2 kgf-m)
- ② Schraube M10, L=56, Anziehdrehmoment: 31,4 – 41,2 Nm (3,2 – 4,2 kgf-m)
- ③ Bremssattel (Baugruppe)
- ④ Kronenmutter M22, Anziehdrehmoment: 176,5 – 215,7 Nm (18,0 – 22,0 kgf-m)
- ⑤ Unterlegscheibe D=40, t=4,5
- ⑥ Vorderachsnahe und Scheibe (Baugruppe)
- ⑦ Schraube M8, L=16, Anziehdrehmoment: 29,4 – 39,2 Nm (3,0 – 4,0 kgf-m)
- ⑧ Scheibenbremsen-Staubschutzkappe Mit insgesamt vier Schrauben befestigt.
- ⑨ Mutter M8, Anziehdrehmoment: 29,1 – 44,1 Nm (3,0 – 4,5 kgf-m)
- ⑩ Staubschutzdeckel
- ⑪ Mutter nicht wiederverwenden. Anziehdrehmoment: 53,9 – 73,5 Nm (5,5 – 7,5 kgf-m)
- ⑫ Vorderradaufhängungsträger
- ⑬ Lager Lagerflächen schmieren.
- ⑭ Vorderradaufhängung, oberes Blech
- ⑮ Federdämpfer
- ⑯ Schraubenfeder
- ⑰ Stoßdämpfer
- ⑱ Schraube und Mutter M12, L=51, Anziehdrehmoment: 83,4 – 107,9 Nm (8,5 – 11,0 kgf-m)
- ⑲ Spurstangenkopf
- ⑳ Mutter nicht wiederverwenden. Anziehdrehmoment: 39,2 – 53,9 Nm (4,0 – 5,5 kgf-m)
- ㉑ Wellendichtring nicht wiederverwenden. Dichtlippen mit Mehrzweckfett schmieren.
Dieses Teil ist nicht identisch mit ㉑
- ㉒ Radialkugellager Punkte ㉒ und ㉓ werden gemeinsam verwendet.
Amix-Fahrgestellschmierfett verwenden.
- ㉓ Schraube und Mutter M12, L=50, nicht wiederverwenden.
Anziehdrehmoment: 63,7 – 88,2 Nm (6,5 – 9,0 kgf-m)
- ㉔ Achsschenkel
- ㉕ Lagerschale
- ㉖ Radialkugellager Punkte ㉒ und ㉓ werden gemeinsam verwendet.
Amix-Fahrgestellschmierfett verwenden.
- ㉗ Wellendichtring nicht wiederverwenden. Dichtlippen mit Mehrzweckfett schmieren.
Dieses Teil ist nicht identisch mit ㉑. Dieses Teil ist dicker als ㉑.
- ㉘ Radseitiges Gelenk Darf nicht zerlegt werden.
- ㉙ Manschettenband nicht wiederverwenden.
- ㉚ Manschette nicht wiederverwenden. Beim Einbau, Manschette mit dem mitgelieferten
Schmierfett füllen.
- ㉛ Manschettenband nicht wiederverwenden.
- ㉜ Manschettenband nicht wiederverwenden.
- ㉝ Manschette nicht wiederverwenden. Beim Einbau, Manschette mit dem mitgelieferten
Schmierfett füllen.
- ㉞ Manschettenband nicht wiederverwenden.
- ㉟ Sprengring nicht wiederverwenden.
- ㊱ Kugel (Unterbaugruppe) Darf nicht zerlegt werden.
- ㊲ Sicherungsring, innen nicht wiederverwenden.
- ㊳ Differentialseitiges Gelenk (Baugruppe)
- ㊴ Sicherungsring nicht wiederverwenden.
- ㊵ Mutter M12, Anziehdrehmoment: 92,2 – 111,8 Nm (9,4 – 11,4 kgf-m)
nicht wiederverwenden.
- ㊶ Dämpferhalterung Montagerichtung beachten. t=4
- ㊷ Federbeinstangendämpfer Montagerichtung beachten.
Teile ㊷ und ㊸ werden gemeinsam verwendet.
- ㊸ Kugelgelenk-Staubschutzkappe nicht wiederverwenden.
- ㊹ Aufhängungsträger, unten
- ㊺ Federbeinstangendämpfer Montagerichtung beachten.
Teile ㊷ und ㊸ werden gemeinsam verwendet.
- ㊻ Schraube M10, L=60, Anziehdrehmoment: 58,8 – 83,4 Nm (6,0 – 8,5 kgf-m)
- ㊼ Unterlegscheibe Dieses Teil ist nur auf der rechten Seite vorhanden.
- ㊽ Lagerbuchse, unterer Aufhängungsträger
- ㊾ Mutter M10, Anziehdrehmoment: 58,8 – 83,4 Nm (6,0 – 8,5 kgf-m)
- ㊿ Stabilisator
- ㊽ Stabilisatorbuchse
- ㊽ Stabilisatorbride
- ㊽ Schraube M10, L=25, Teile ㊽ und ㊽ werden gemeinsam verwendet.
Diese Schraube vor Schraube ㊽ festziehen.
Anziehdrehmoment: 73,5 – 93,2 Nm (7,5 – 9,5 kgf-m)
- ㊽ Schraube M10, L=25, Teil ㊽ und ㊽ werden gemeinsam verwendet.
Nachdem Teil ㊽ festgezogen wurde, diese Schraube festziehen.
Anziehdrehmoment: 73,5 – 93,2 Nm (7,5 – 9,5 kgf-m)
- ㊽ Splint nicht wiederverwenden.

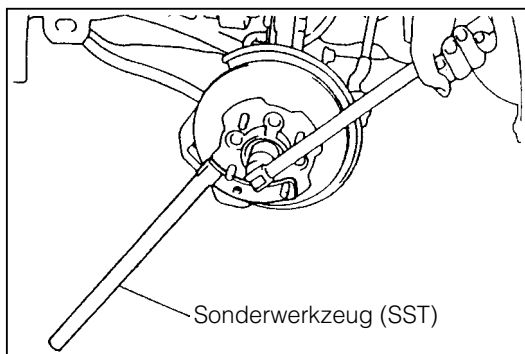
VORDERACHSE

AUSBAU

1. Fahrzeug aufbocken.
HINWEIS:
 - Aufgebocktes Fahrzeug mit Unterstellböcken sichern.
2. Vorderrad abbauen.
3. Bremssattel ausbauen
 - (1) Zwei Befestigungsschrauben lösen und Bremssattel ausbauen.
 - (2) Bremssattel abstützen.
4. Vorderachsnabe ausbauen
 - (1) Splint entfernen.
HINWEIS:
 - Splint nicht wiederverwenden.
 - (2) Mutter mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) lösen.
Sonderwerkzeug (SST): 09511-87202-000
 - (3) Unterlegscheibe entfernen.
 - (4) Vorderachsnabe mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) abbauen.
Sonderwerkzeug (SST): 09510-87301-000
 - (5) Vier Befestigungsschrauben lösen und Scheibenbremsen-Staubschutzkappe entfernen.
5. Spurstangenkopf trennen
 - (1) Befestigungsschraube vom Spurstangenkopf lösen.
HINWEIS:
 - Mutter nicht wiederverwenden.
 - (2) Spurstangenkopf mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) vom Achsschenkel abziehen.
Sonderwerkzeug (SST): 09611-87701-000
HINWEIS:
 - Nach dem Lösen der Kronenmutter Sonderwerkzeug (SST) verwenden, bis dieses mit dem Gewindebolzen bündig ist.
 - Beim Arbeiten mit dem Sonderwerkzeug darauf achten, daß Manschette und Gewindeperte nicht beschädigt werden.
6. Achsschenkel abbauen
 - (1) Muttern lösen. Schrauben nicht herausnehmen.

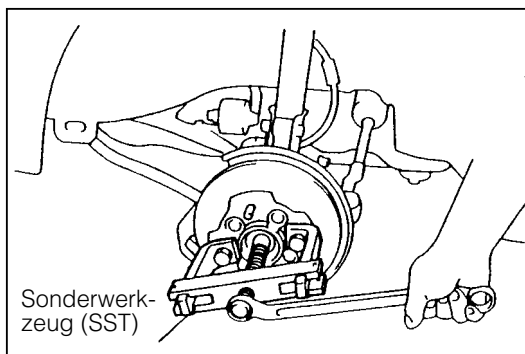


mFS00004-00002



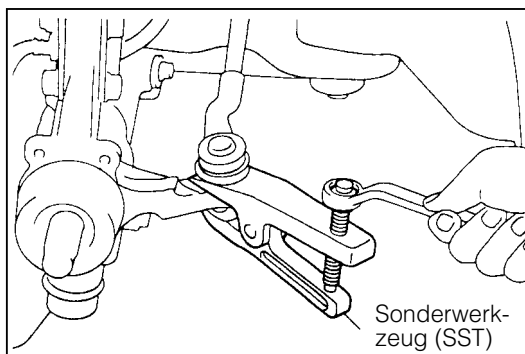
Sonderwerkzeug (SST)

mFS00005-00003



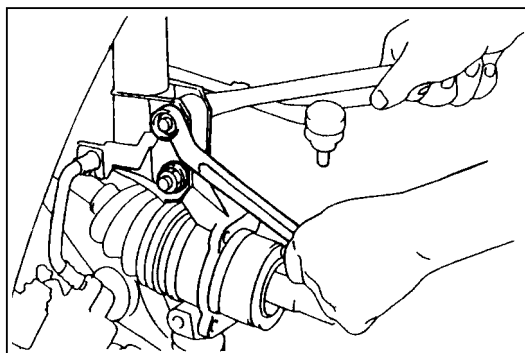
Sonderwerkzeug (SST)

mFS00006-00004



Sonderwerkzeug (SST)

mFS00007-00005

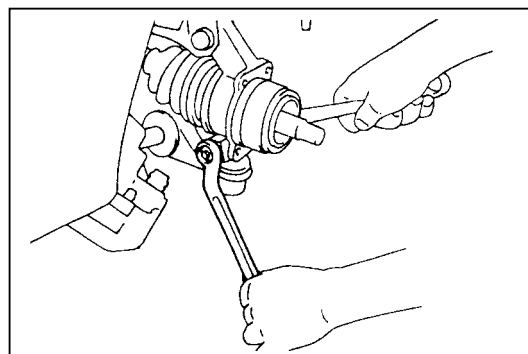


mFS00008-00006

- (2) Befestigungsschraube und Mutter lösen, unteres Kugelgelenk entfernen.

HINWEIS:

- Befestigungsschraube und Mutter nicht wiederverwenden.

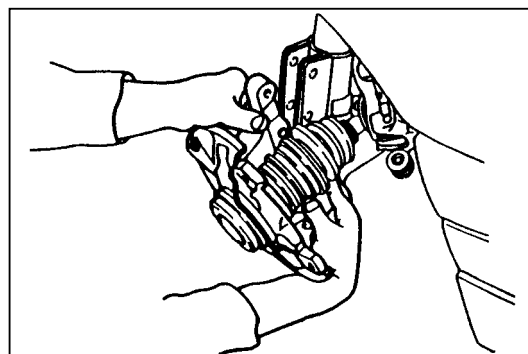


mFS00009-00007

- (3) Achsschenkel abstützen und Befestigungsschrauben der unteren Stoßdämpferhalterung entfernen.
- (4) Vorderachsnabe von der Antriebswelle trennen. Achsschenkel entfernen.

HINWEIS:

- Manschette der Antriebswelle mit Lappen schützen, so daß sie bei diesem Vorgang nicht beschädigt wird.
- Darauf achten, daß die Scheibenbremsen-Staubschutzkappe nicht deformiert wird.



mFS00010-00008

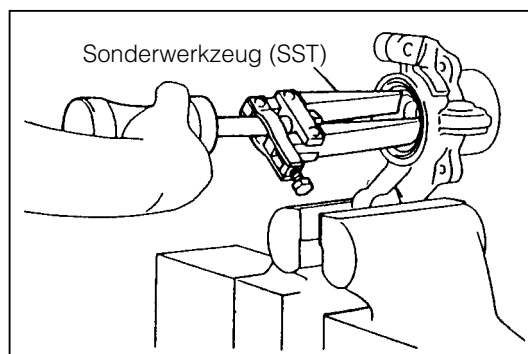
ZERLEGUNG

1. Inneren (äußeren) Wellendichtring mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) ausbauen.

Sonderwerkzeug (SST): 09308-00010-000

HINWEIS:

- Wellendichtring nicht wiederverwenden.

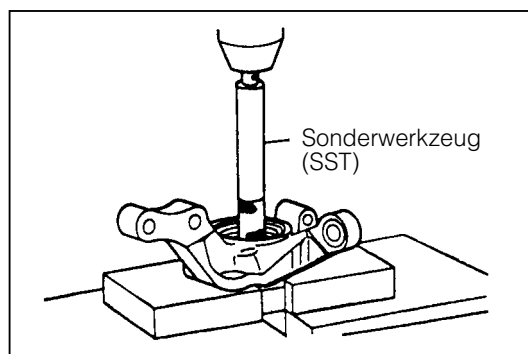


mFS00011-00009

2. Lager mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) ausbauen. Sonderwerkzeug (SST): 09608-12010-000

HINWEIS:

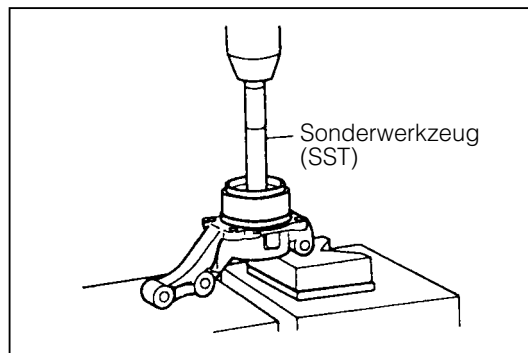
- Lagerschale herausstoßen.



mFS00012-00010

3. Inneres (äußeres) Lager mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) ausbauen.

Sonderwerkzeug (SST): 09608-12010-000

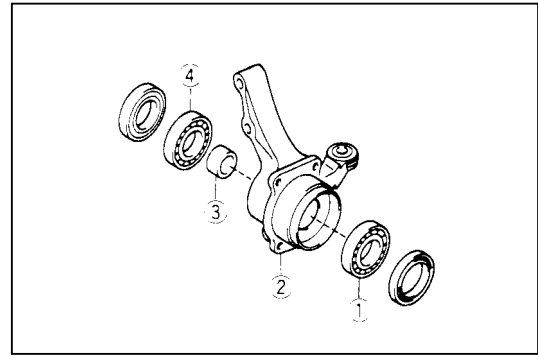


mFS00013-00011

PRÜFUNG

Folgende Teile prüfen.

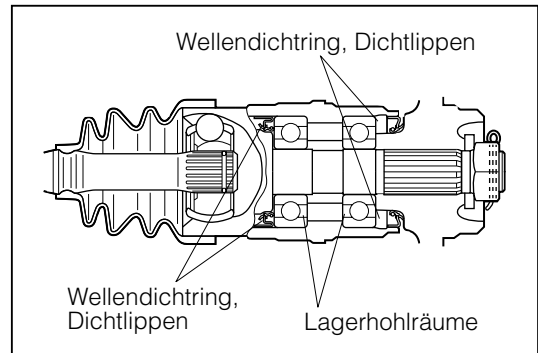
- ① Radialkugellager Verschleiß oder Beschädigung
- ② Achsschenkel Risse oder Beschädigung
- ③ Lagerschale Beide Endbereiche auf Verschleiß oder Beschädigung
- ④ Radialkugellager Verschleiß oder Beschädigung



mFS00014-00012

ZUSAMMENBAU

1. Innere (äußere) Vorderachslager zusammenbauen
 - (1) Wellendichtringe und Lager vor dem Einbau mit Mehrzweckfett schmieren.

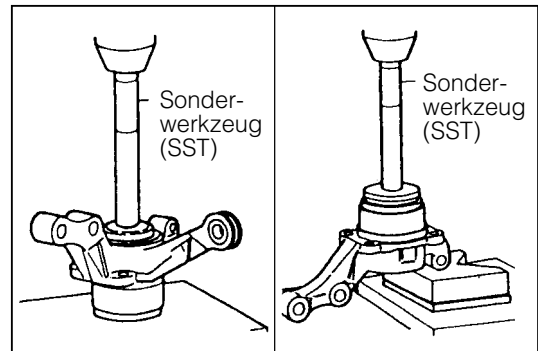


mFS00015-00013

- (2),(4) Radialkugellager mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) einpressen, bis der äußere Lagering an der Schulter anliegt.

Sonderwerkzeug (SST): 09608-12010-000

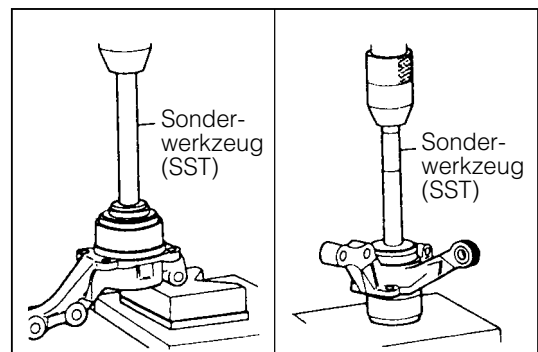
- (3) Lagerschale einführen.



mFS00016-00014

- (5),(6) Neuen Wellendichtring mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) einpressen, bis er mit der Stirnfläche des Achsschenkels bündig abschließt.

Sonderwerkzeug (SST): 09608-12010-000



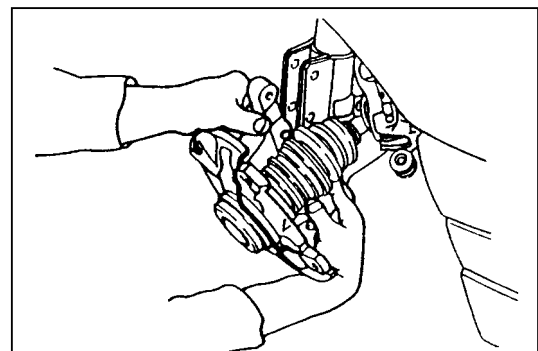
mFS00017-00015

EINBAU

1. Achsschenkel auf die Antriebswelle schieben.

HINWEIS:

 - Darauf achten, daß die Kugelgelenk-Staubschutzkappe nicht beschädigt wird.
2. Achsschenkel auf das untere Kugelgelenk des unteren Aufhängungsträgers setzen.

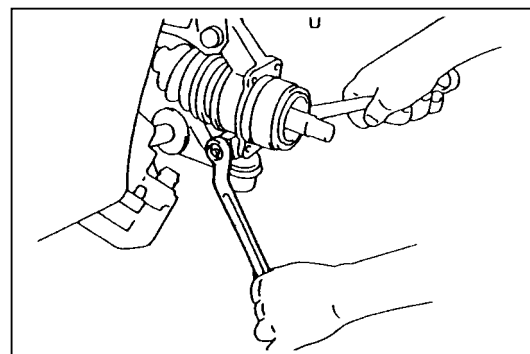


mFS00018-00016

3. Schrauben und Muttern des Kugelgelenkbereiches provisorisch festziehen.

HINWEIS:

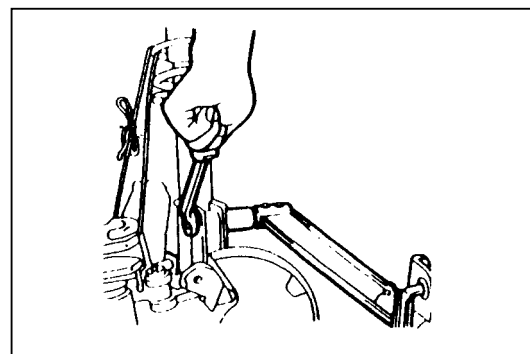
- Sicherstellen, daß kein Öl oder Fett auf die Befestigungsschrauben bzw. Muttern des unteren Kugelgelenks gelangt.



mFS00019-00017

4. Achsschenkel an die untere Stoßdämpferhalterung anbauen. Schrauben und Muttern mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment festziehen.

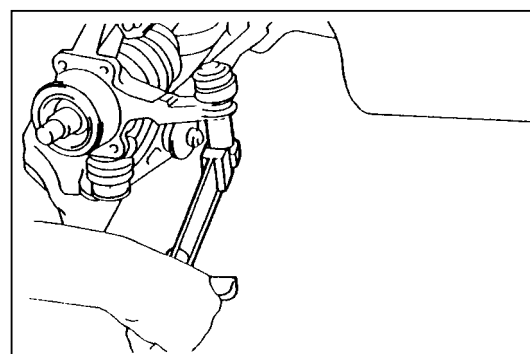
Anziehdrehmoment: 83,4 – 107,9 Nm
(8,5 – 11,0 kgf-m)



mFS00020-00018

5. Spurstangenkopf am Achsschenkel befestigen und neue Kronenmutter festziehen.

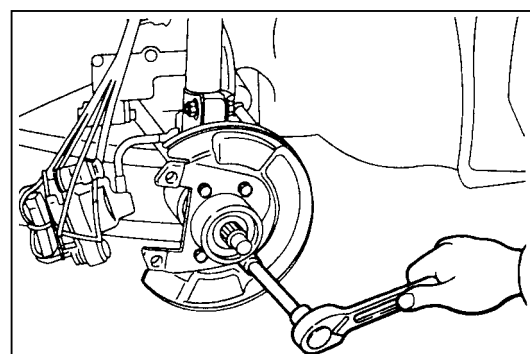
Anziehdrehmomente: 39,2 – 53,9 Nm
(4,0 – 5,5 kgf-m)



mFS00021-00019

6. Scheibenbremsen-Staubschutzkappe mit vier Schrauben montieren.

Anziehdrehmoment: 29,4 – 39,2 Nm
(3,0 – 4,0 kgf-m)

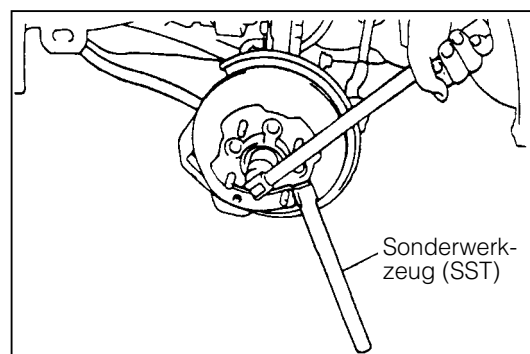


mFS00022-00020

7. Vorderachsnabe und Scheibe (Baugruppe) mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) einbauen.

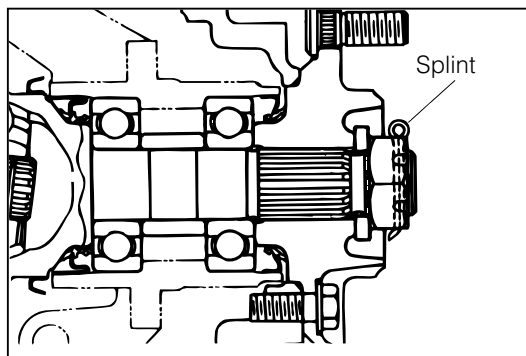
Sonderwerkzeug (SST): 09511-87202-000

Anziehdrehmoment: 176,5 – 215,7 Nm
(18,0 – 22,0 kgf-m)



mFS00023-00021

8. Kronenmutter festziehen und Splintlöcher ausrichten (Kronenmutter nur im Uhrzeigersinn drehen). Neuen Splint gemäß nebenstehender Abbildung montieren.



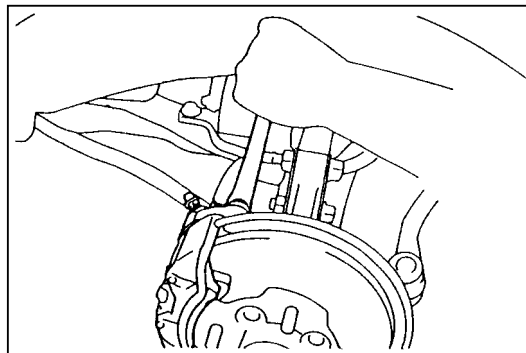
mFS00024-00022

9. Bremssattel montieren.

Anziehdrehmoment: 31,4 – 41,2 Nm
(3,2 – 4,2 kgf-m)

10. Vorderrad montieren.

Anziehdrehmoment: 88,2 – 117,6 Nm
(9,0 – 12,0 kgf-m)

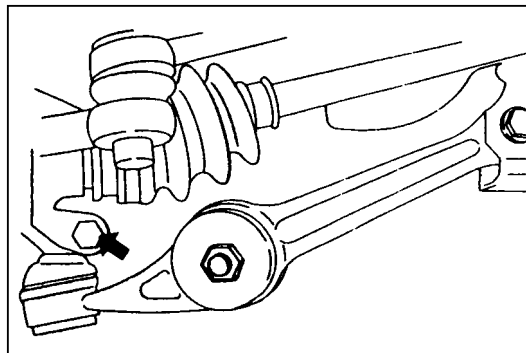


mFS00025-00023

11. Fahrzeug abbocken. Fahrzeugvorderteil zwei- bis dreimal in die Federung drücken und aufschaukeln, so daß sich die Radaufhängung setzt.

Mit dem Fahrzeug im entladenen Zustand (der untere Träger in waagerechter Lage) Mutter und Schraube festziehen.

Anziehdrehmoment: 63,7 – 88,2 Nm
(6,5 – 9,0 kgf-m)



mFS00026-00024

12. Vorderradeinstellung prüfen. (Siehe Seite FS-23.)

VORDERER STOSSDÄMPFER UND SCHRAUBENFEDER

AUSBAU

1. Fahrzeug aufbocken.
HINWEIS:
 - Aufgebocktes Fahrzeug mit Unterstellböcken sichern.

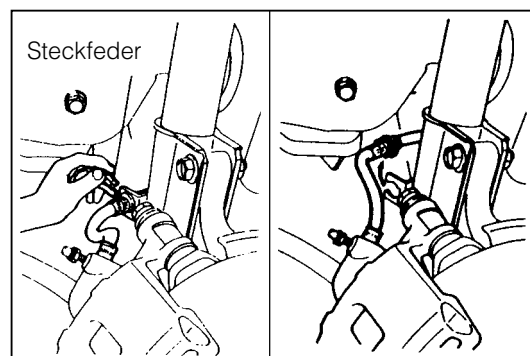
2. Vorderrad abbauen.
3. Bremsschlauch abbauen
 (1) Stoßdämpferseitige Steckfeder entfernen.
HINWEIS:
 - Steckfeder nicht wiederverwenden.
 (2) Bremsschlauch von der Stoßdämpferhalterung trennen.

4. Stoßdämpfer entfernen
 (1) Muttern lösen. Schrauben nicht herausnehmen.
 (2) Befestigungsmuttern des Radaufhängungsträgers im oberen Bereich des Kotflügels lösen.
 (3) Befestigungsschrauben des Achsschenkels lösen.
 Stoßdämpfer aus der Karosserie heben.

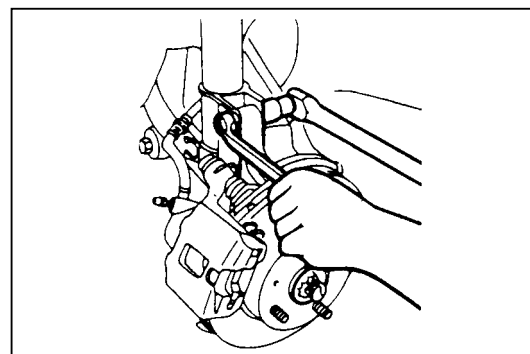
ZERLEGUNG

1. Schraubenfeder mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) komprimieren.
 Sonderwerkzeug (SST): 09727-87701-000

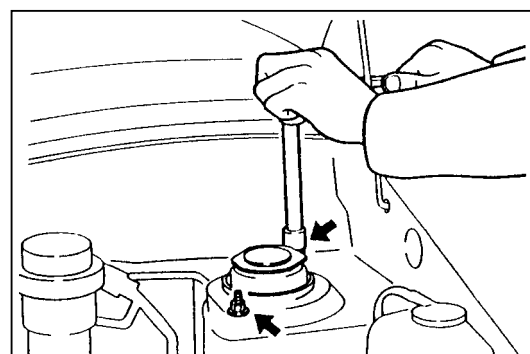
2. Schraubenfeder zerlegen
 (1) Vorderradaufhängungsträger im Schraubstock festspannen.



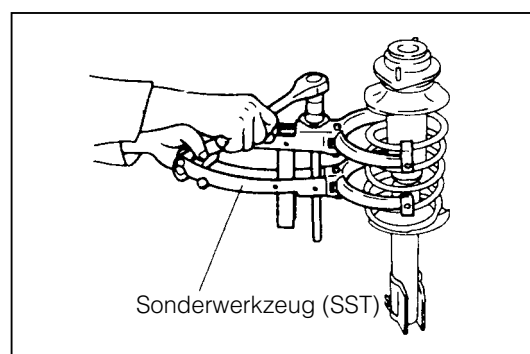
mFS00027-00025



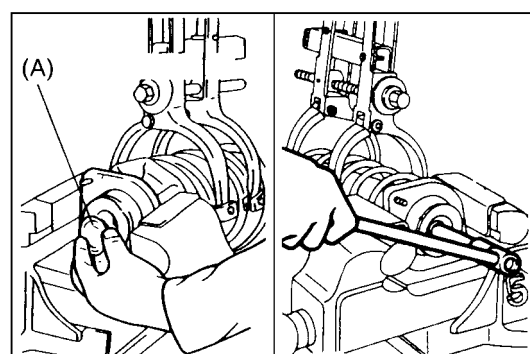
mFS00028-00026



mFS00029-00027



mFS00030-00028



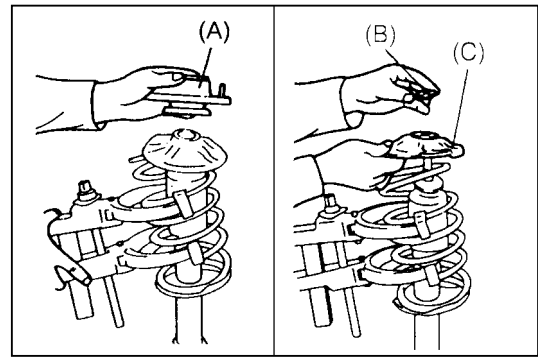
mFS00031-00029

(2) Staubschutzdeckel (A) entfernen.

(3) Mutter lösen.

HINWEIS:

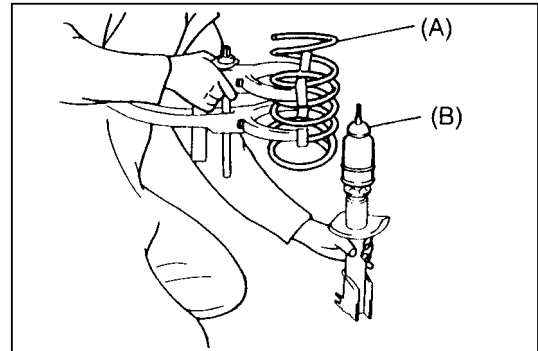
- Mutter nicht mit einem Schlagschrauber oder durch Einwirkung von Schlägen lösen.
- Mutter nicht wiederverwenden.



mFS00032-00030

(4) Vorderradaufhängungsträger (A) ausbauen.

(5) Lager (B) und oberen Federsitz (C) entfernen.

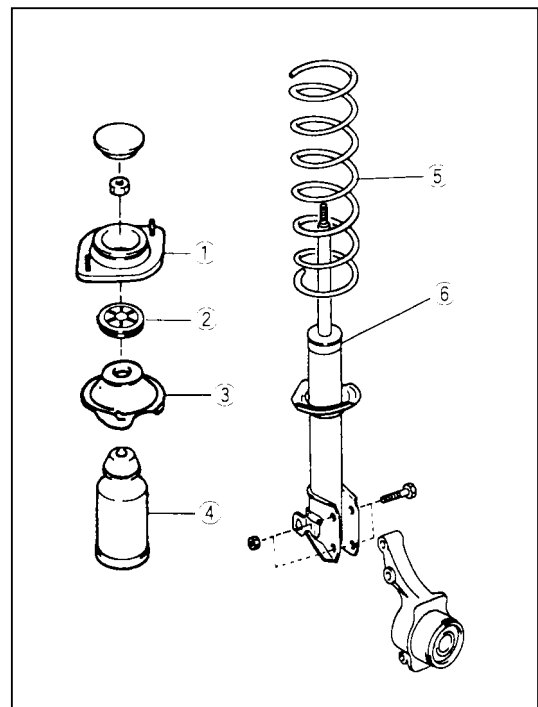


mFS00033-00031

PRÜFUNG

1. Folgende teile prüfen.

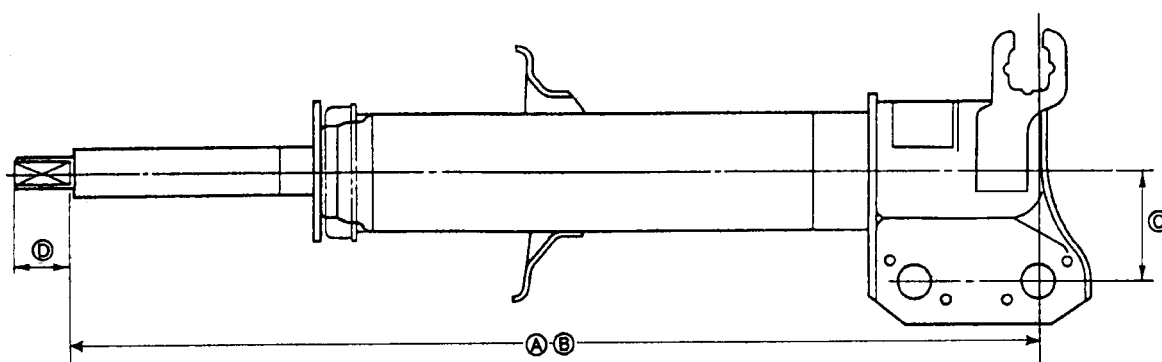
- | | |
|--|--|
| ① Vorderrad-
aufhängungsträger..... | Gummitteile auf
Alterung, Abnutzung |
| ② Lager | Verschleiß |
| ③ Oberer Federsitz | Alterung, Abnutzung,
Deformation |
| ④ Federdämpfer | Alterung, Abnutzung |
| ⑤ Schraubenfeder | Abgeflachte Stellen |
| ⑥ Stoßdämpfer | Ölleckstellen |



mFS00034-00032

Technische Daten

Maßeinheit: mm



Ⓐ Maximale Länge:	447	Bei Berührung mit dem Anschlag
Ⓑ Minimale Länge:	303	
Ⓒ Länge:	42	
Ⓓ Länge:	24	

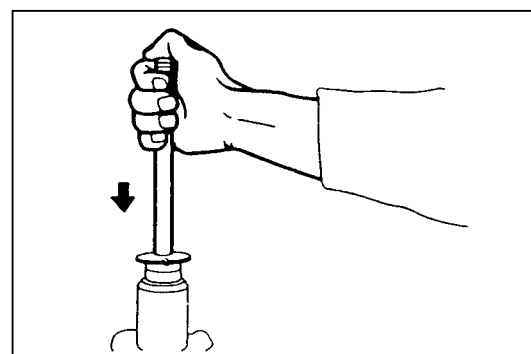
mFS00035-00033

2. Stoßdämpfer, Funktionsprüfung

- (1) Kolbenstange hineinstoßen und prüfen, ob sich über den ganzen Hub ein gleichmäßiger Gleitwiderstand ergibt und keine anormalen Geräusche oder Widerstände vorhanden sind.
- (2) Ist die Funktion nicht einwandfrei, den Stoßdämpfer als Einheit ersetzen.

HINWEIS:

- Sicherstellen, daß die vorgenannte Prüfung in der richtigen Einbaulage des Stoßdämpfers erfolgt. Wird die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt, werden die Funktionsmerkmale des Stoßdämpfers unter Umständen falsch wahrgenommen bzw. interpretiert.

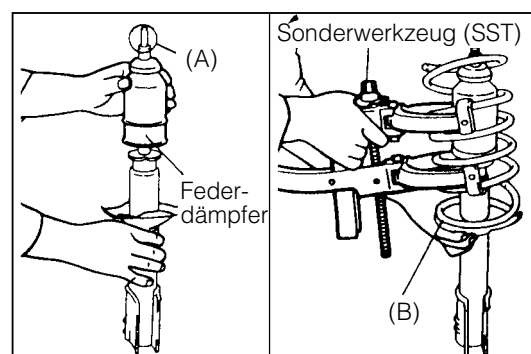


mFS00036-00034

ZUSAMMENBAU

1. Federdämpfer unterhalb der Aussparung (A) der Kolbenstange einführen.
2. Schraubenfeder (B) mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) komprimieren.

Sonderwerkzeug (SST): 09727-87701-000

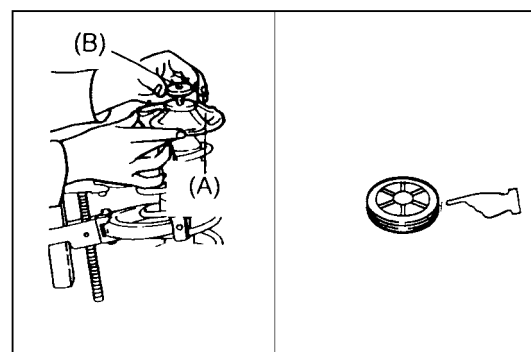


mFS00037-00035

3. Den oberen Federsitz (A) und Lager (B) montieren.

HINWEIS:

- Lagerflächen schmieren.



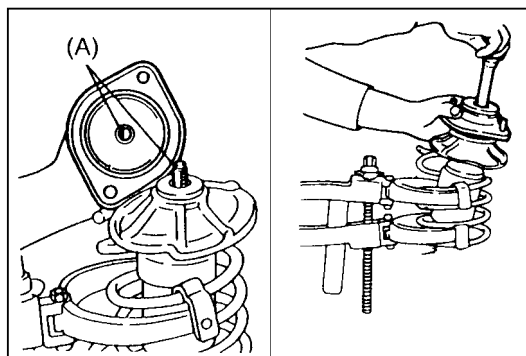
mFS00038-00036

4. Vorderradaufhängungsträger montieren.

HINWEIS:

- Sicherstellen, daß die Aussparung (A) des Vorderradaufhängungsträgers beim Zusammenbauen mit der Aussparung der Kolbenstange ausgerichtet ist.

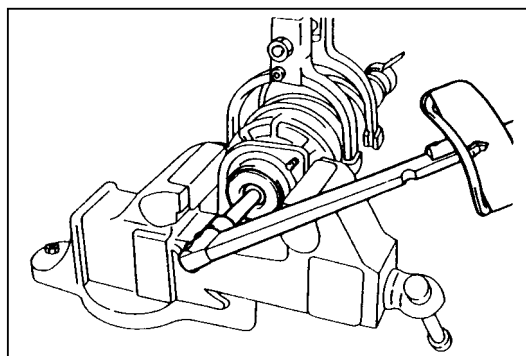
5. Neue Mutter provisorisch festziehen.



mFS00039-00037

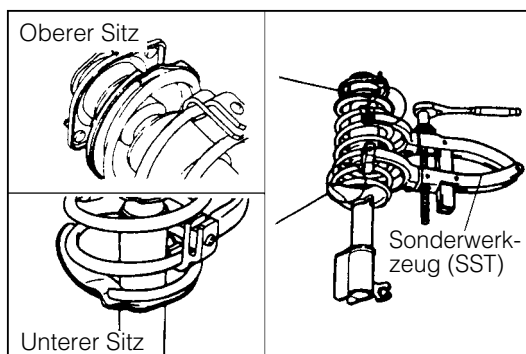
6. Vorderradaufhängungsträger im Schraubstock festspannen. Vorderradaufhängungsträger mit neuer Mutter befestigen.

Anziehdrehmoment: 53,9 – 73,5 Nm
(5,5 – 7,5 kgf-m)



mFS00040-00038

7. Staubschutzdeckel montieren.
8. Schraubenfeder mit den Vertiefungen des oberen und unteren Federsitzes zentrieren. Sonderwerkzeug (SST) abbauen.

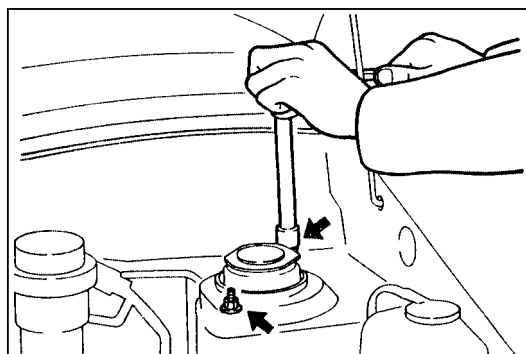


mFS00041-00039

EINBAU

1. Vorderradaufhängungsträger mit Muttern am Motorraumseitenteil befestigen.

Anziehdrehmoment: 29,4 – 44,1 Nm
(3,0 – 4,5 kgf-m)



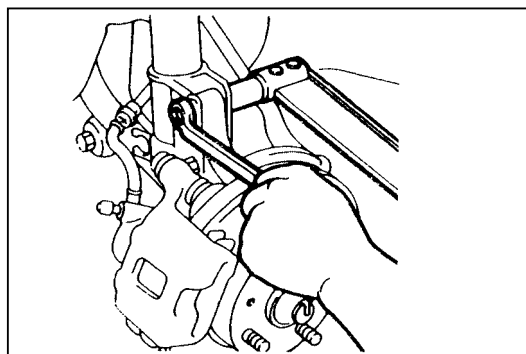
mFS00042-00040

2. Achsschenkelbereich zusammenbauen
 - (1) Achsschenkel an die untere Stoßdämpferhalterung anbauen.
 - (2) Neue Schrauben/Muttern verwenden und festziehen.

Anziehdrehmoment: 83,4 – 107,9 Nm
(8,5 – 11,0 kgf-m)

HINWEIS:

- Achsschenkel gegen die Oberseite drücken und Schrauben bzw. Muttern festziehen.



mFS00043-00041

3. Bremsschlauch wie folgt montieren.
(1) Bremsschlauch an der Stoßdämpferhalterung anbringen.

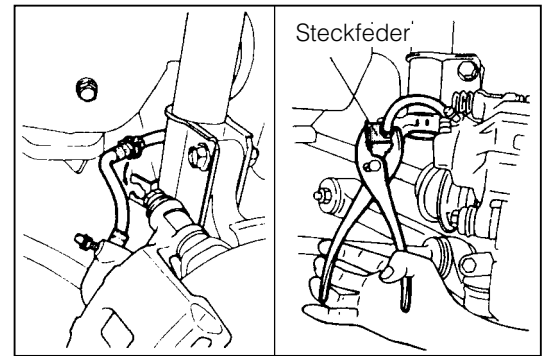
HINWEIS:

- Schlauch beim Einbau nicht verdrehen oder knicken.

- (2) Schlauch mit neuer Steckfeder montieren.

4. Vorderräder anbauen. Fahrzeug abbocken,
Anziehdrehmoment: 88,2 – 117,6 Nm
(9,0 – 12,0 kgf-m)

5. Vorderradeinstellungen prüfen.
(Siehe Seite FS-23.)



mFS00044-00042

VORDERACHSSTABILISATOR

AUSBAU

1. Fahrzeug aufbocken.

HINWEIS:

- Aufgebocktes Fahrzeug mit Unterstellböcken sichern.

2. Stabilisator ausbauen, wie folgt.

- (1) Abschlußmuttern entfernen, Stabilisator und Dämpferhalterung ausbauen.

HINWEIS:

- Mutter nicht wiederverwenden.

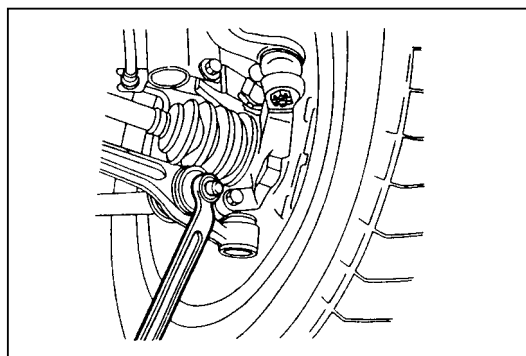
- (2) Befestigungsschrauben der Stabilisatorbride entfernen.

- (3) Vorderachs-Stabilisator aus dem Fahrzeug entfernen.

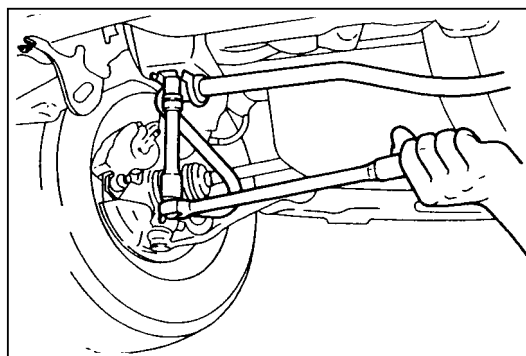
HINWEIS:

- Erweist sich der Ausbau des Stabilisators als schwierig, Reifen hochbocken und Stabilisator entfernen.

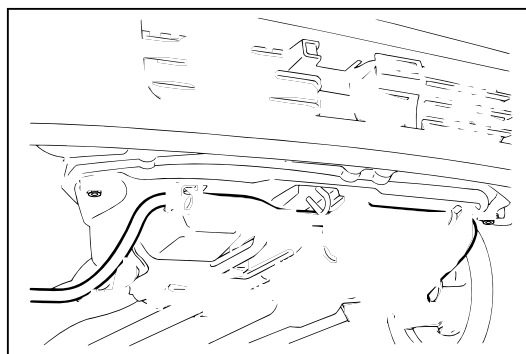
- (4) Stabilisator- und Federbein-Stangendämpfer vom Stabilisator abnehmen.



mFS00045-00043



mFS00046-00044

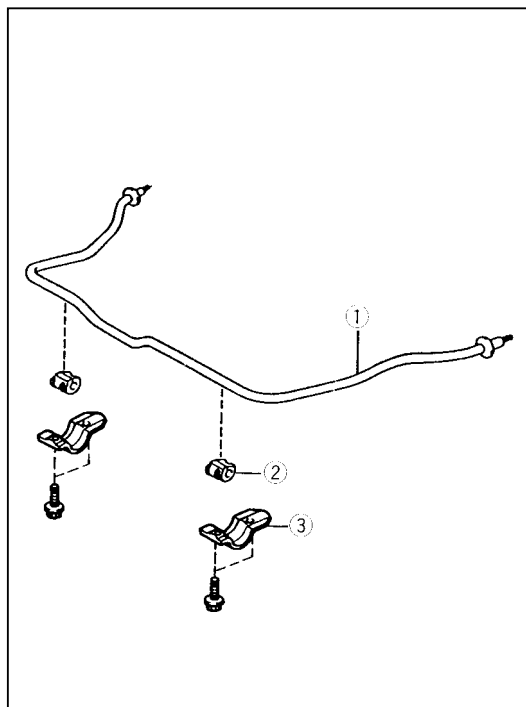


mFS00047-00045

PRÜFUNG

Folgende Teile prüfen.

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| ① Stabilisator | Deformation,
Beschädigung |
| ② Stabilisatorbuchse | Alterung |
| ③ Stabilisatorbride | Deformation,
Beschädigung |

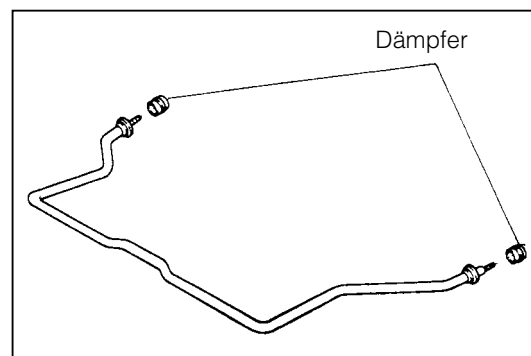


mFS00048-00046

EINBAU

1. Stabilisator einbauen

- (1) Federbein-Stangendämpfer am Stabilisator montieren.

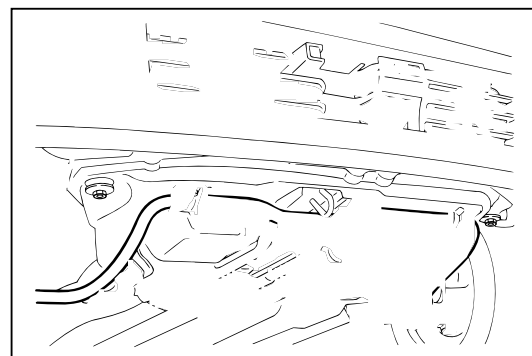


mFS00049-00047

- (2) Vorderachs-Stabilisator am unteren Aufhängungsträger montieren.

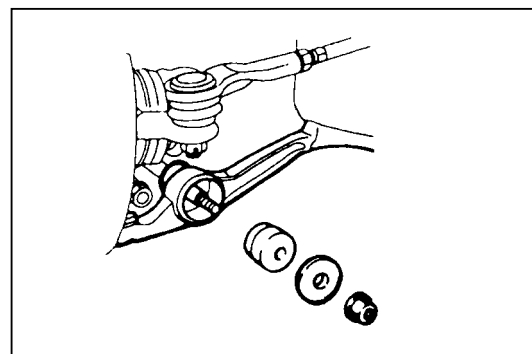
HINWEIS:

- Ist das Ende des Vorderachs-Stabilisators nicht auf die Montagebohrung des unteren Trägers ausgerichtet, den Reifen hochbocken, bis die Bohrungen fluchten.



mFS00050-00048

- (3) Federbein-Stangendämpfer und die Dämpferhalterungen montieren und dabei auf die Einbaurichtung der Dämpferhalterung achten. Neue Muttern provisorisch festziehen.

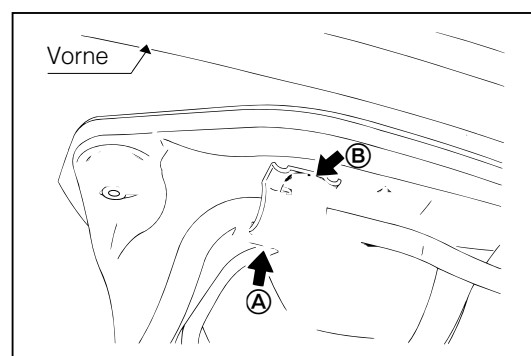


mFS00051-00049

- (4) Dämpfer und Stabilisatorbride montieren
Anziehdrehmoment: 73,5 – 93,2 Nm
(7,5 – 9,5 kgf-m)

HINWEIS:

- Beim Einbau der Stabilisatorbride zunächst die hintere Schraube Ⓐ und anschließend die vordere Schraube Ⓑ anziehen.

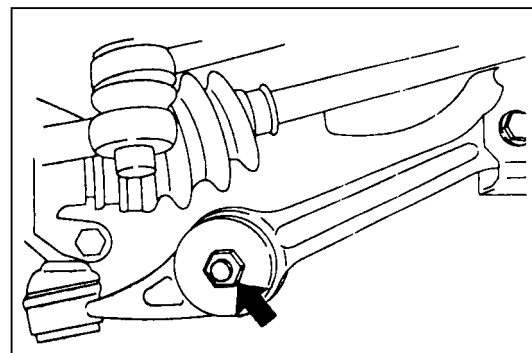


mFS00052-00050

- (5) Fahrzeug abbocken. Fahrzeugvorderteil zwei- bis dreimal in die Federung drücken und aufschaukeln, so daß sich die Radaufhängung setzt.

- (6) Mit dem Fahrzeug im entladenen Zustand (der untere Träger in waagerechter Lage) neue Mutter festziehen.

Anziehdrehmoment: 92,2 – 111,8 Nm
(9,4 – 11,4 kgf-m)



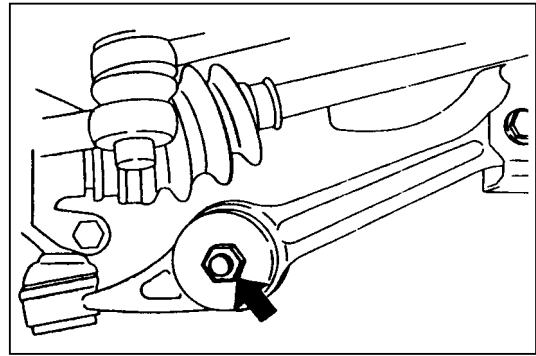
mFS00053-00051

2. Vorderradeinstellungen prüfen.
(Siehe Seite FS-23.)

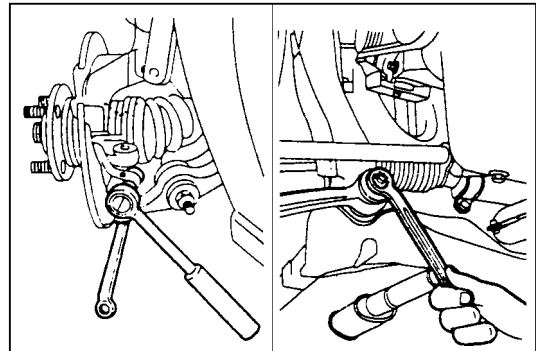
AUFHÄNGUNGSTRÄGER, UNTEN

AUSBAU

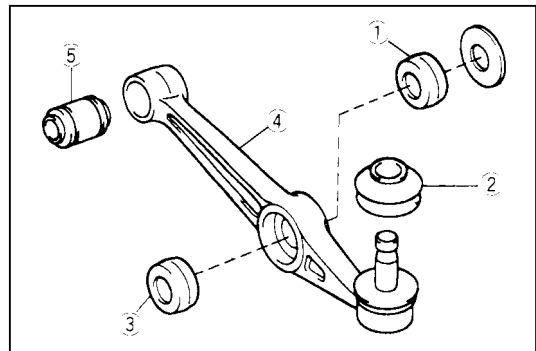
1. Fahrzeug aufbocken.
HINWEIS:
 - Aufgebocktes Fahrzeug mit Unterstellböcken sichern.
2. Vorderrad abbauen.
3. Vorderachs-Stabilisator und Befestigungsmutter des Aufhängungsträgers entfernen.
HINWEIS:
 - Mutter nicht wiederverwenden.
4. Aufhängungsträger ausbauen
 - (1) Befestigungsschraube und Mutter des Kugelgelenks entfernen.
HINWEIS:
 - Mutter nicht wiederverwenden.
 - (2) Karosserieseitige Befestigungsmutter des unteren Aufhängungsträgers lösen.
 - (3) Aufhängungsträger entfernen.



mFS00054-00052



mFS00055-00053



mFS00056-00054

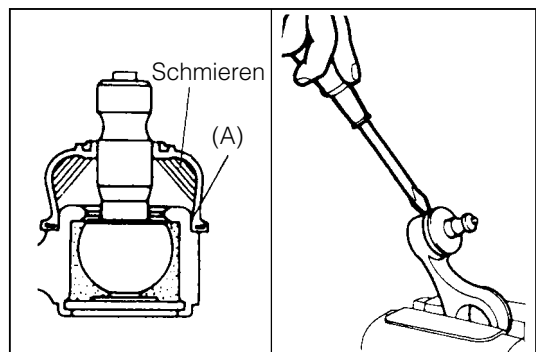
PRÜFUNG

Folgende Teile prüfen

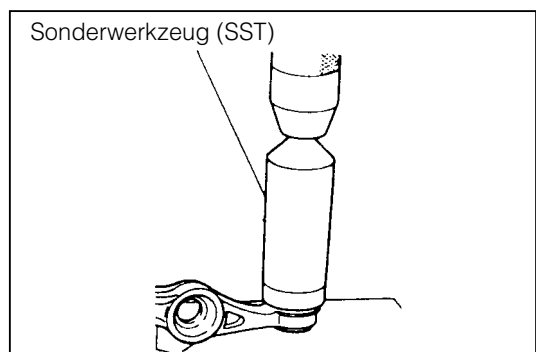
- ① Federbeinstangendämpfer Alterung
- ② Kugelgelenk-Staubschutzkappe ... Alterung
- ③ Federbein-Stangendämpfer Alterung
- ④ Aufhängungsträger Beschädigung, Risse
- ⑤ Lagerbuchse,
unterer Aufhängungsträger Alterung

ZERLEGUNG und ZUSAMMENBAU

1. Staubschutzdeckel, unteres Kugelgelenk ersetzen
 - (1) Staubschutzdeckel mit einem Schraubendreher entfernen.
HINWEIS:
 - Darauf achten, daß die Kugelpfanne und Konus nicht beschädigt werden.
 - (2) Vor der Montage, Staubschutzdeckel gemäß nebenstehender Abbildung schmieren.
HINWEIS:
 - Beim Einpressen darauf achten, daß die Kugelpfanne im Bereich (A) öl- und fettfrei ist.
 - (3) Neuen Staubschutzdeckel mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) einpressen.
Sonderwerkzeug (SST): 09618-87301-000

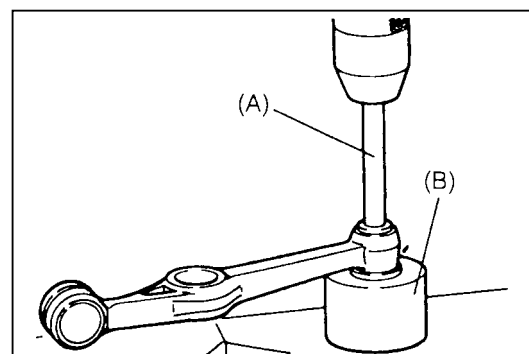


mFS00057-00055



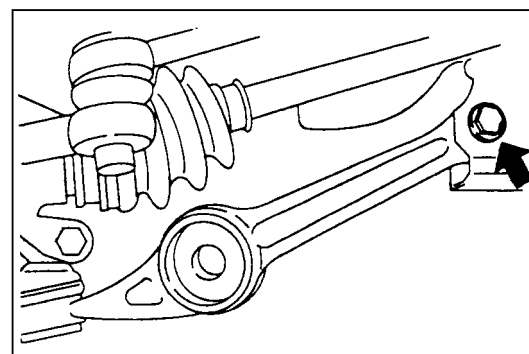
mFS00058-00056

2. Buchse des unteren Trägers ersetzen
 - (1) Buchsen mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) entfernen.
Sonderwerkzeug (SST): 09301-87701-000 (A)
09506-87301-000 (B)
 - (2) Neue Buchse mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) und einer Presse montieren.
Sonderwerkzeug (SST): 09301-87701-000
09506-87301-000



EINBAU

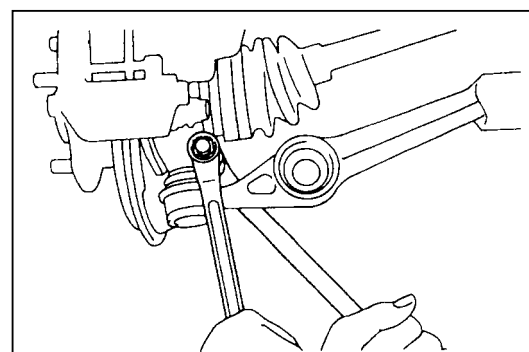
1. Unteren Träger einbauen
 - (1) Unteren Träger montieren.
 - (2) Neue Befestigungsmutter des unteren Aufhängungsträgers provisorisch festziehen.



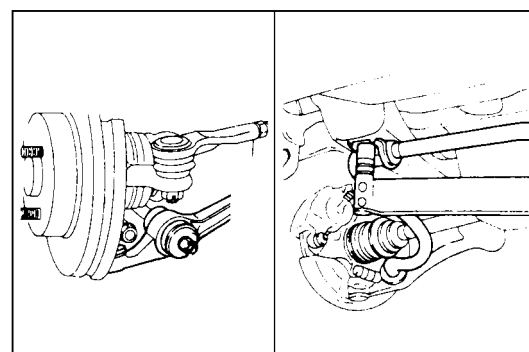
- (3) Neue Schraube/Mutter des Kugelgelenks provisorisch festziehen.

HINWEIS:

- Sicherstellen, daß kein Öl oder Fett auf die Befestigungsschrauben bzw. Muttern des unteren Kugelgelenks gelangt.



- (4) Stabilisator einbauen. (Siehe Seite FS-15.)
- (5) Fahrzeug abbocken. Fahrzeugvorderteil zwei- bis dreimal in die Federung drücken und aufschaukeln, so daß sich die Radaufhängung setzt.



- (6) Mit dem Fahrzeug im entladenen Zustand (der untere Träger in waagerechter Lage) Muttern festziehen. (Vorderachs-Stabilisator)

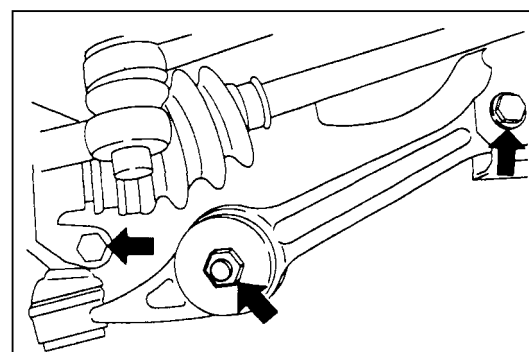
Anziehdrehmoment: 92,2 – 111,8 Nm
(9,4 – 11,4 kgf-m)

(Unterer Aufhängungsträger)

Anziehdrehmoment: 58,8 – 83,4 Nm
(6,0 – 8,5 kgf-m)

(Kugelgelenk)

Anziehdrehmoment: 63,7 – 88,2 Nm
(6,5 – 9,0 kgf-m)

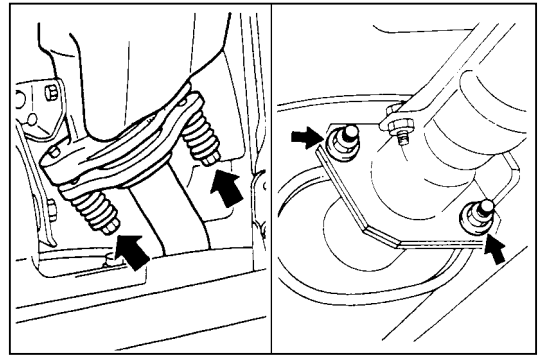


2. Vorderradeinstellungen prüfen.
(Siehe Seite FS-23.)

VORDERACHS-ANTRIEBSWELLE

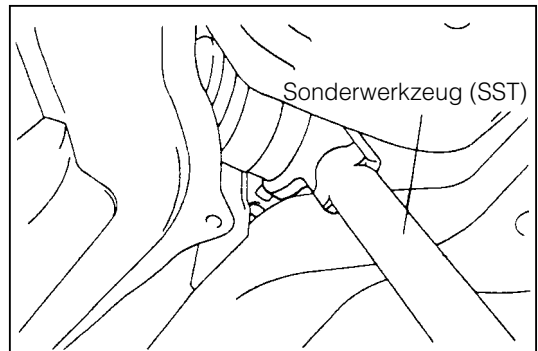
AUSBAU

1. Fahrzeug aufbocken.
HINWEIS:
 - Aufgebocktes Fahrzeug mit Unterstellböcken sichern.
2. Beide Vorderräder abbauen.
3. Getriebeöl ablassen.
4. Bremssattel abbauen. (Siehe Seite FS-4.)
5. Vorderachsnabe abbauen. (Siehe Seite FS-4.)
6. Spurstangenkopf trennen (Siehe Seite FS-4.)
7. Unteres Kugelgelenk abbauen. (Siehe Seite FS-4.)
8. Achsschenkel entfernen. (Siehe Seite FS-4.)
9. Vorderes Abgasrohr abbauen.
HINWEIS:
 - Dichtung sowie Befestigungsmuttern des vorderen und hinteren Abgasrohres nicht wiederverwenden. (Siehe Kapitel BO)



mFS00064-00062

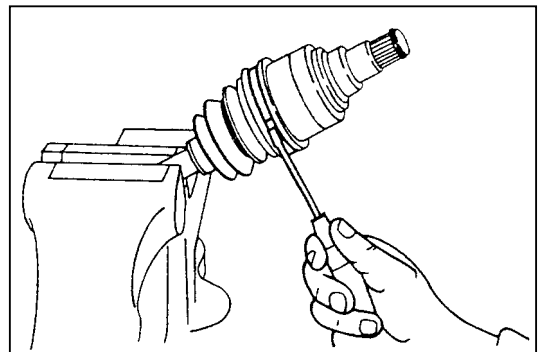
10. Antriebswelle ausbauen
 - (1) Rechte Antriebswelle mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) entfernen.
Sonderwerkzeug (SST): 09648-87201-000
 - (2) Linke Antriebswelle mit einem Montiereisen entfernen.



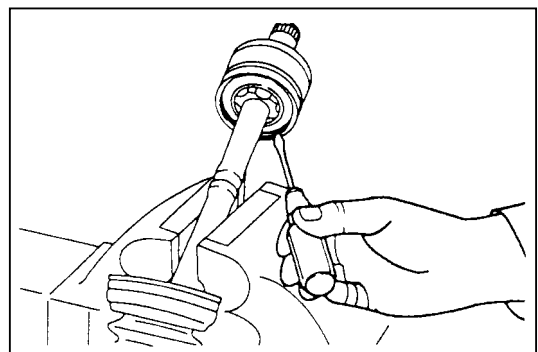
mFS00065-00063

ZERLEGUNG

1. Differentialseitiges Gelenk
 - (1) Manschettenbandklammer mit einem Schraubendreher aufstemmen. Manschette entfernen.
HINWEIS:
 - Manschette nicht beschädigen.
 - Zerlegung gemäß den im vorliegenden Kapitel gegebenen Anweisungen vornehmen. Dabei ist zu beachten, daß das radseitige Gelenk nicht zerlegt werden darf.
 - (2) Ring mit einem Schraubendreher abstemmen.
HINWEIS:
 - Ring nicht wiederverwenden.



mFS00066-00064

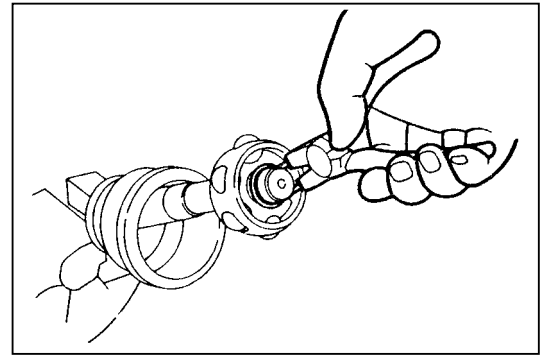


mFS00067-00065

(3) Sicherungsring entfernen.

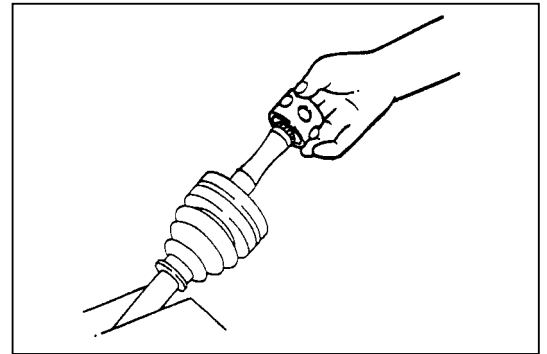
HINWEIS:

- Sicherungsring nicht wiederverwenden.



mFS00068-00066

(4) Kugelbaugruppe entfernen.



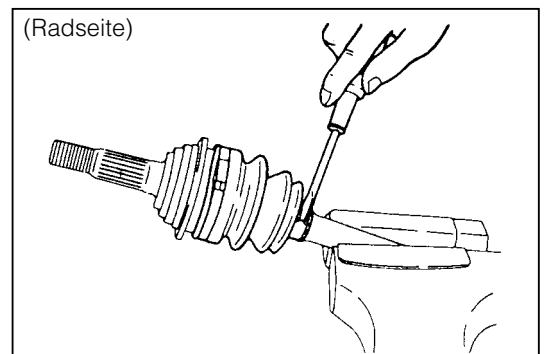
mFS00069-00067

2. Radseitiges Gelenk

(1) Manschettenbandklammer mit einem Schraubendreher aufstemmen. Manschette entfernen.

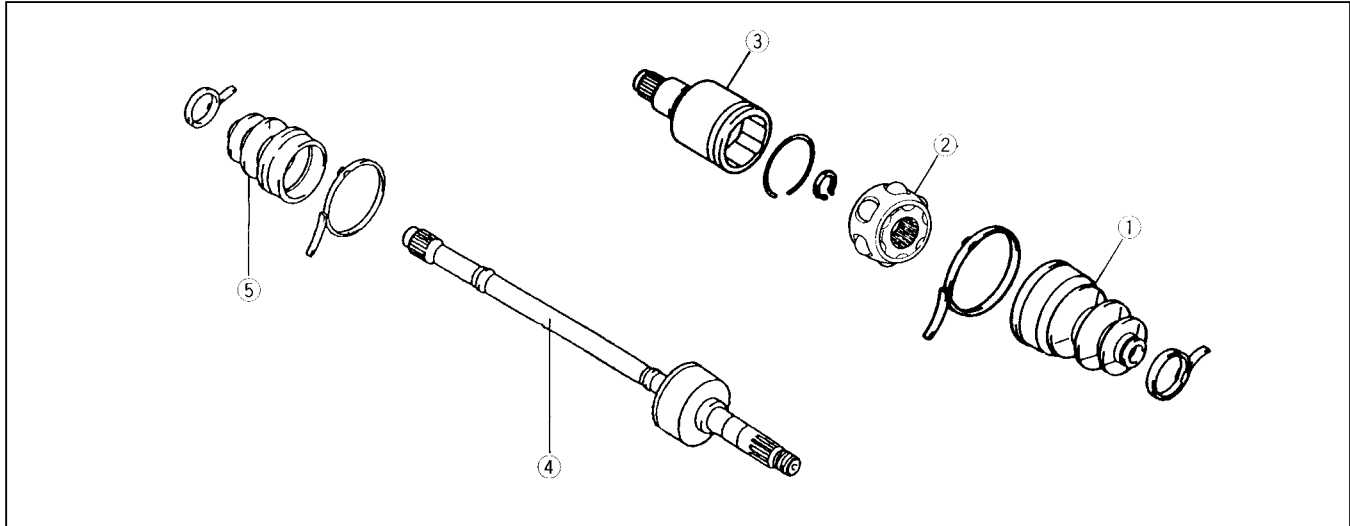
HINWEIS:

- Radseitiges Gelenk darf nicht zerlegt werden.
- Manschette nicht beschädigen.



mFS00070-00068

PRÜFUNG



- ① Manschette Beschädigung
- ② Kugelbaugruppe Beschädigung
- ③ Differentialseitiges Gelenk Riffelung auf Beschädigung
- ④ Radseitiges Gelenk Kugelgelenknut, Riffelung auf Beschädigung
- ⑤ Manschette Beschädigung

HINWEIS:

- Nur linkes Teil in den beiden verschiedenen Ausführungen vorhanden.

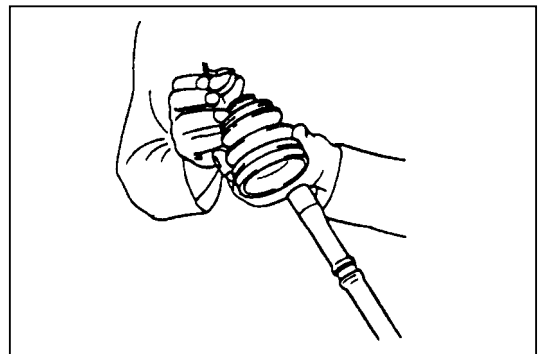
Hersteller NTN MANSCHETTE trägt Markierung "NTN"

Hersteller TK MANSCHETTE trägt Markierung "TK"

mFS00071-00069

ZUSAMMENBAU

1. Manschette des radseitigen Gelenks montieren
 - (1) Radseitige Gelenkwelle von der Spitze bis zur Keilnut mit Vinylband umwickeln, damit die Manschette bei der Montage nicht beschädigt wird.
 - (2) Manschette und Manschettenband (Seite mit kleinerem Durchmesser) auf das radseitige Gelenk schieben.



mFS00072-00070

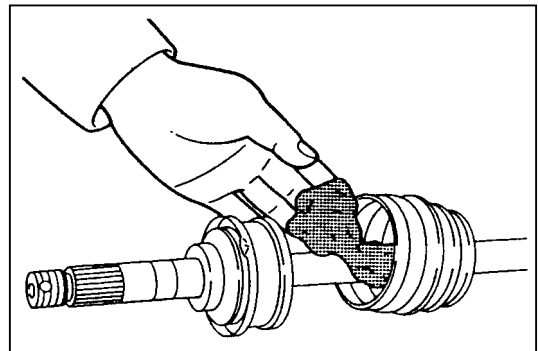
2. Achsschenkelseitiges Gelenk mit Fett füllen.

Fettmenge: NTN: 65 – 85 g

TK: 65 – 85 g

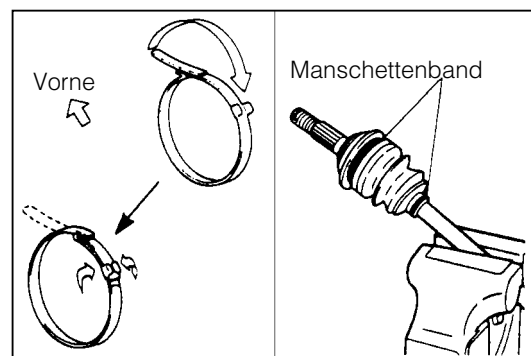
HINWEIS:

- Es ist zu beachten, daß im achsschenkelseitigen Gelenk eine andere Fettsorte zur Anwendung gelangt als im getriebeseitigen Gelenk.
- Das mit dem Manschetten-Teilesatz mitgelieferte Fett verwenden.



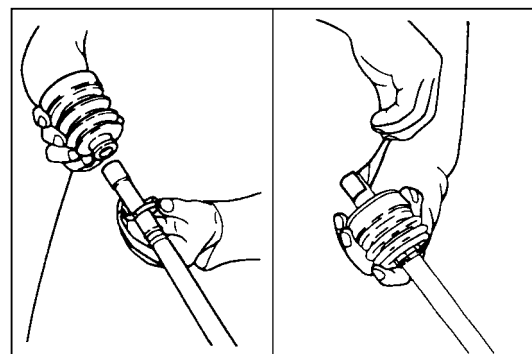
mFS00073-00071

3. Neues Manschettenband (Seite mit großem Durchmesser) montieren.



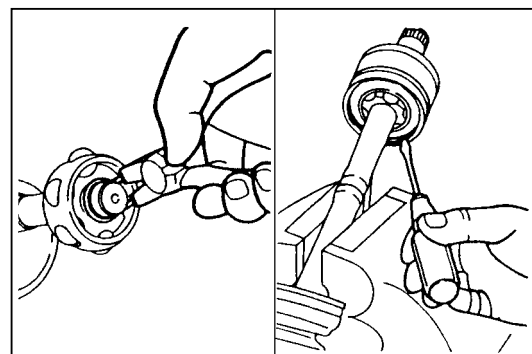
mFS00074-00072

4. Manschette des differentialeitigen Gelenks montieren
 - (1) Manschette und Manschettenband (Seite mit kleinem Durchmesser) provisorisch an der radseitigen Gelenkwelle montieren.
 - (2) Kunststoffband von der Kerbverzahnung abnehmen.



mFS00075-00073

5. Kugelbaugruppe montieren und mit dem Sicherungsring sichern.
6. Ring montieren.



mFS00076-00074

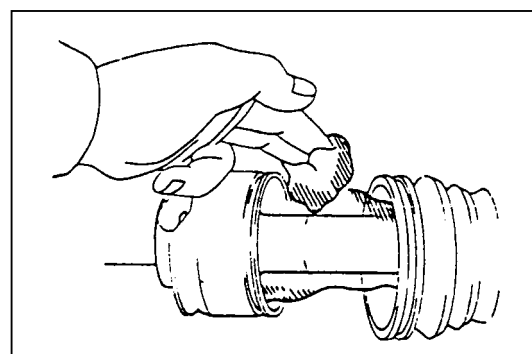
7. Getriebeseitiges Gelenk mit Fett füllen.

Fettmenge: NTN: 70 – 90 g

TK: 65 – 85 g

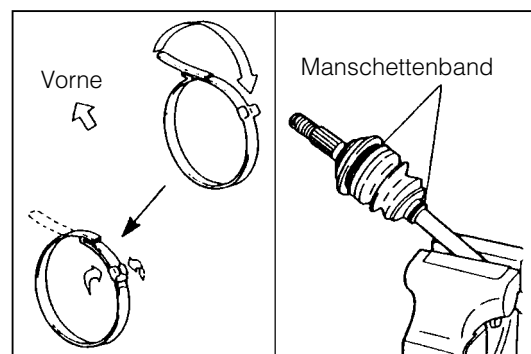
HINWEIS:

- Das mit dem Manschetten-Teilesatz mitgelieferte Fett verwenden.



mFS00077-00075

8. Neues Manschettenband (Seite mit großem Durchmesser) montieren.



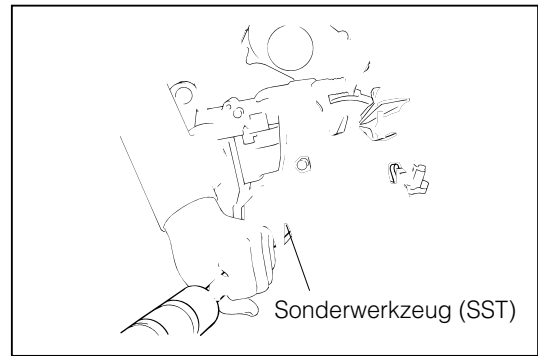
mFS00078-00076

EINBAU

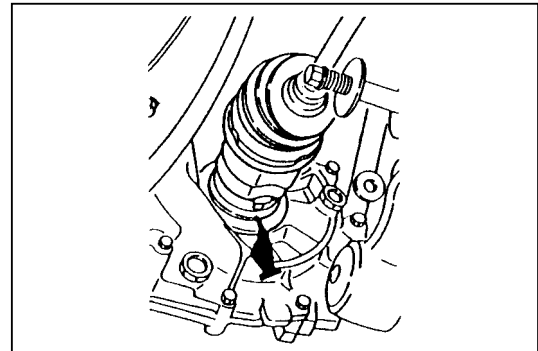
1. Vor dem Einbau der Antriebswelle den Wellendichtring des Ausgleichsgehäuses prüfen. Wird Verschleiß festgestellt, Wellendichtring ersetzen.
 - (1) Wellendichtring mit einem Schraubendreher aushebeln.
 - (2) Neue Wellendichtringe mit folgenden Sonderwerkzeugen (SST) einsetzen.
Sonderwerkzeug (SST): 09517-87203-000
 (Rechts, A/T und M/T Fahrzeuge)
09517-87204-000
 (Links, M/T Fahrzeuge)
09517-87205-000
 (Links, A/T Fahrzeuge)
2. Antriebswelle zusammenbauen
 - (1) Die achsschenkelseitige Korbverzahnung der Antriebswelle mit Chassisfett bestreichen.
 - (2) Differentialseitiges Gelenk der Antriebswelle in das Getriebe einführen.

HINWEIS:

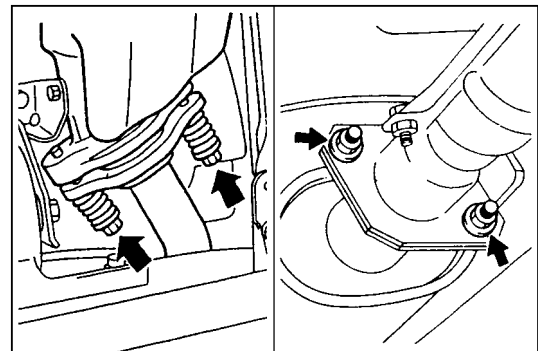
 - Auf die Dichtlippen der Getriebe-Wellendichtringe Mehrzweckfett auftragen.
 - Wellendichtring beim Einführen der Antriebswelle nicht beschädigen.
3. Vorderes Abgasrohr montieren. (Siehe Kapitel BO.)
4. Achsschenkel anbauen.
5. Neue Schraube/Mutter des Kugelgelenks provisorisch festziehen. (Siehe Seite FS-7.)
6. Spurstangenkopf am Achsschenkel befestigen. (Siehe Seite FS-7.)
7. Vorderachsnabe montieren. (Siehe Seite FS-7.)
8. Bremssattel montieren. (Siehe Seite FS-8.)
9. Vorderrad anbauen.
Anziehdrehmoment: 88,2 – 117,6 Nm
(9,0 – 12,0 kgf-m)
10. Fahrzeug abbocken. Fahrzeugvorderteil zwei- bis dreimal in die Federung drücken und aufschaukeln, so daß sich die Radaufhängung setzt.
 Mit Fahrzeug im entladenen Zustand (der untere Träger in waagerechter Lage), folgenden Bereich festziehen.
 - (1) Unteres Kugelgelenk
Anziehdrehmoment: 63,7 – 88,2 Nm
(6,5 – 9,0 kgf-m)
11. Vorderradeinstellung prüfen. (Siehe Seite FS-23.)



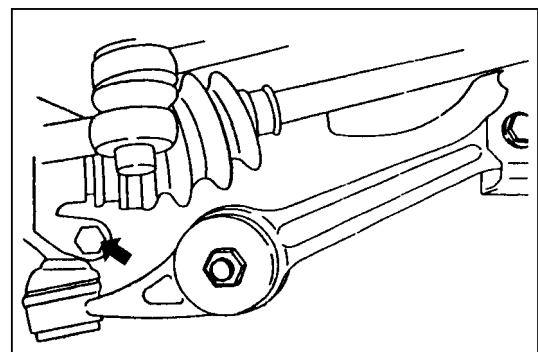
mFS00079-00077



mFS00080-00078



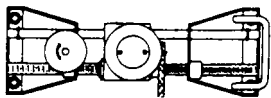
mFS00081-00079



mFS00082-00080

RADEINSTELLUNG

WERKZEUGE UND MESSINSTRUMENTE

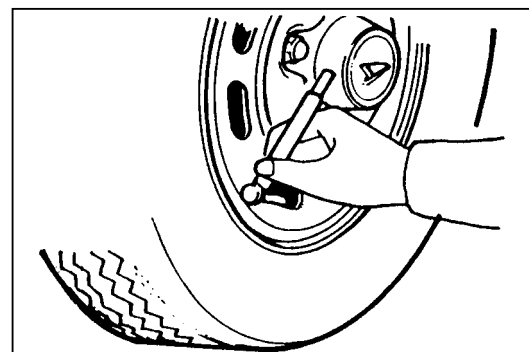
	Aussehen	Bezeichnung	Zweck
Werkzeuge		CCK Meßkompensator (CCK-IN) Geliefert von Banzai, Ltd.	Befestigung für Radsturz-, Nachlauf- und Achsschenkelbolzen-Meßgerät
	Bremsstößel, Stiftschlüssel (Breite über Flächen: 8 mm)		
Meßinstrumente	Wenderadius-Meßgerät, Reifendruckmesser, Radsturz-, Nachlauf- und Achsschenkelbolzen-Meßgerät und Meßuhr		

mFS00083-00081

PRÜFUNGEN VOR DEM MESSEN DER SPUREINSTELLUNG

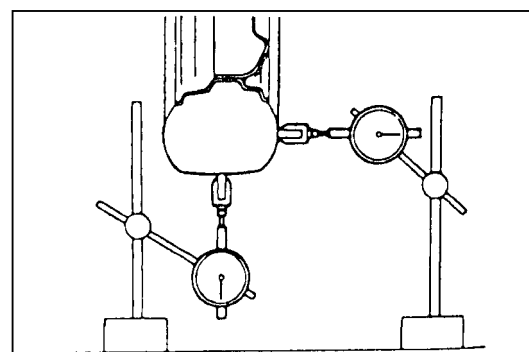
1. Reifen auf Verschleiß prüfen.
2. Reifen auf korrekten Luftdruck prüfen.

Reifen	Luftdruck kPa (kgf/cm ²)	
	Vorne	Hinten
145/65R13	210 (2,1)	210 (2,1)
155/65R13	210 (2,1)	210 (2,1)



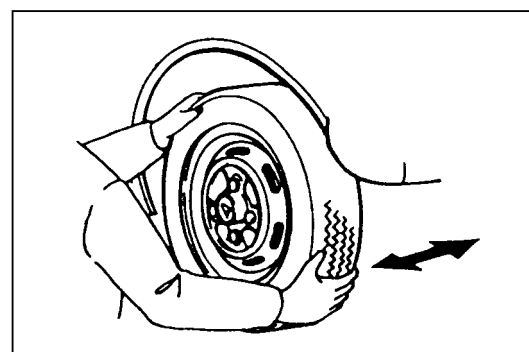
mFS00084-00082

3. Scheibenrad auf Schlag prüfen
(Axialschlag und Radialschlag)
Verschleißgrenze: 2 mm Axialschlag
1,4 mm Radialschlag



mFS00085-00083

5. Bauteile auf übermäßiges Spiel prüfen
 - (1) Fahrzeug aufbocken. Ober- und Unterseite des Rades/Reifens abwechselnd nach innen und ausen drücken. Rad und Radlager auf übermäßiges Spiel prüfen.
 - (2) Weist das Rad übermäßiges Spiel auf, die oben genannte Prüfung mit betätigter Bremse erneut durchführen.
 - Kein übermäßiges Spiel mehr vorhanden: Vorderradlager lose.
 - Nach wie vor übermäßiges Spiel vorhanden: Achsschenkelbereich, Achsgehäusebereich oder Radaufhängung lose.



mFS00086-00084

- Sonderwerkzeug (SST): 09510-87301-000

09510-87301-000

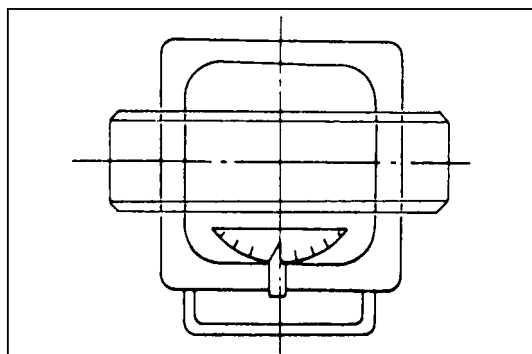
mFS00087-00085

Item		Fahrzeugmodell	M/T, A/T
Vorderrad-Spureneinstellung	Sturzwinkel		0° ± 45´
	Nachlaufwinkel		2°50´ ± 1°
	Achsschenkelbolzenwinkel		12°00´ ± 1°
	Vorspur mm		0 ± 2
	Seitenschlupf mm		0 ± 5
	Raddrehwinkel	Innen	37°30´ ± 2°
		Außen	33°10´ ± 2°

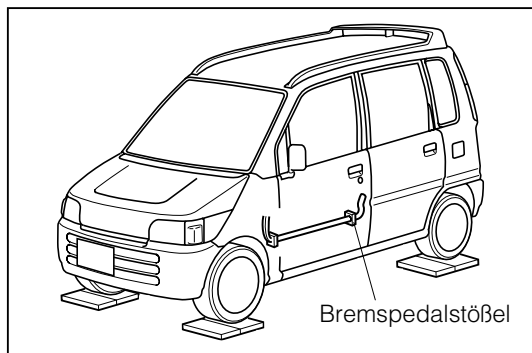
mFS00088-00000

1. Wenderadius-Meßgerät, Grundeinstellung
 - (1) Wenderadius-Skala auf Null stellen. Meßgerät verriegeln.
 - (2) Fahrzeug so auf dem Meßgerät abstellen, daß der Mittelpunkt der Auflagefläche des Reifens auf den Mittelpunkt des Wenderadius-Meßgerätes ausgerichtet ist.

- Radeinstellung auf waagerechtem Untergrund vornehmen.
- Wird ein tragbares Wenderadius-Meßgerät verwendet, muß eine Platte der gleichen Stärke wie das Meßgerät unter das Hinterrad gelegt werden, so daß die waagerechte Lage des Fahrzeuges beibehalten wird.
- Sicherstellen, daß die Räder in Mittelstellung (Geradeausfahrt) stehen.
- Radeinstellungen am unbeladenen (leeren) Fahrzeug vornehmen. Fußbremse mit einem Pedalstößel betätigen, so daß das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Die Sicherung für die Bremsleuchte abziehen, so daß diese nicht während des ganzen Einstell-/Meßvorganges brennt.



mFS00089-00086



mFS00090-00087

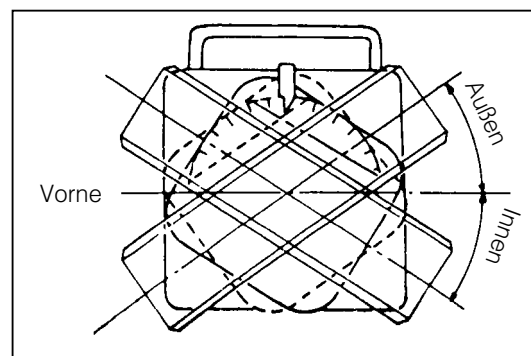
2. Raddrehwinkel prüfen

(1) Raddrehwinkel mit einem Wenderadius-Meßgerät prüfen.

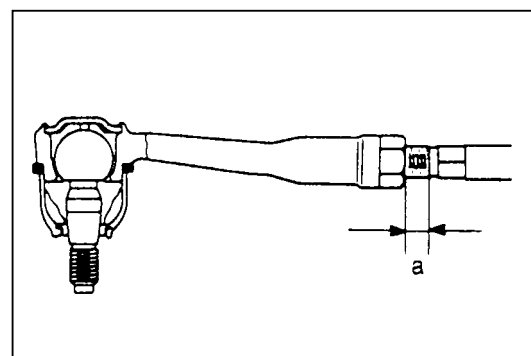
Sollwert:

Objekt \ Fahrzeugmodell	M/T, A/T
Innen	$37^{\circ}30' \pm 2^{\circ}$
Außen	$33^{\circ}10' \pm 2^{\circ}$

(2) Sind die Raddrehwinkel links und rechts unterschiedlich, Raddrehwinkel korrekt einstellen.



mFS00091-00088



mFS00092-00089

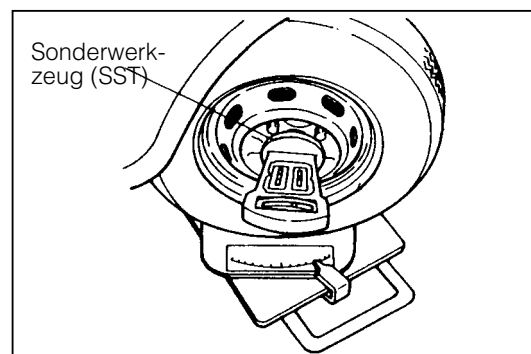
3. Raddrehwinkel korrigieren

(1) Sicherungsmuttern der Spurstangenköpfe lösen.

(2) Den in nebenstehender Abbildung dargestellten Abstand (a) auf beiden Seiten gleich groß einstellen.

HINWEIS:

- Sicherstellen, daß die Manschetten während der Einstellung nicht verdreht werden.
- Sicherstellen, daß die Spurstangen auf der rechten und linken Seite um den gleichen Betrag gedreht werden.



mFS00093-00090

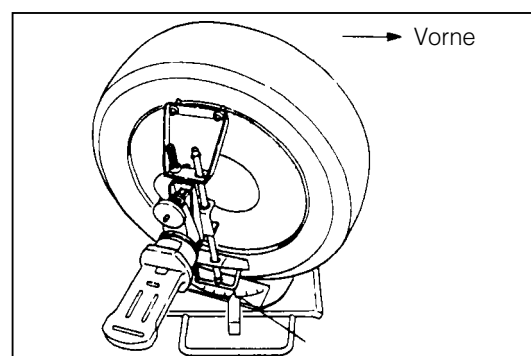
4. Radsturz-, Nachlauf- und Achsschenkelwinkel prüfen

(1) Messung mit folgendem Sonderwerkzeug (SST) durchführen.

Sonderwerkzeug (SST): 09722-87702-000

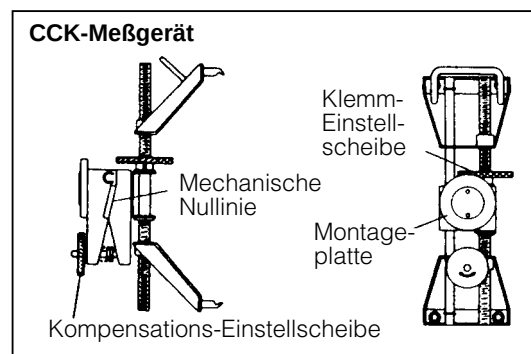
Für die Messung kann der CCK-Meßkompensator verwendet werden.

(2) Messung mit dem CCK-Meßkompensator durchführen.



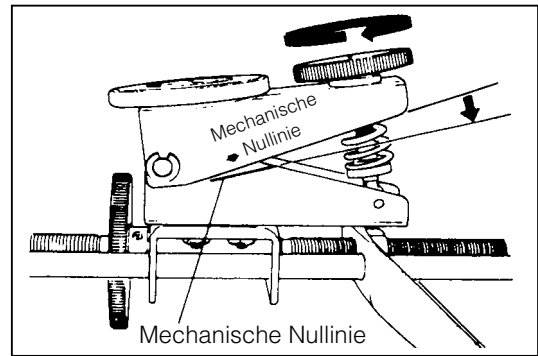
mFS00094-00091

(3) Das CCK-Meßgerät an die Montageplatte des CCK-Meßkompensators ansetzen.



mFS00095-00092

- (a) Fahrzeug aufbocken.
- (b) Bevor das CCK-Meßgerät am Rad montiert wird, Kompensations-Einstellscheibe des Meßkompensators auf die mechanische Nulllinie des Meßkompensators einstellen.

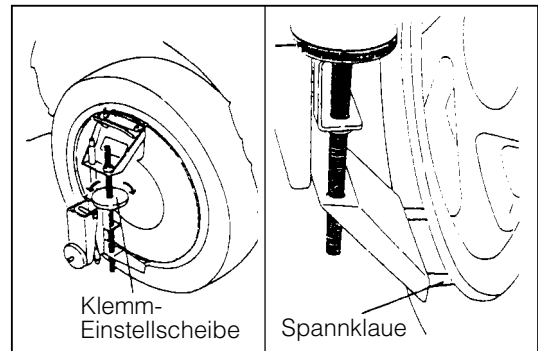


mFS00096-00093

- (c) Die Klemm-Einstellscheibe des CCK-Meßkompensators drehen und dabei die vier Spannklaue sicher in die Radkanten einhaken. Den Kompensator drücken und gleichzeitig durch Drehen der Klemm-Einstellscheibe sicher verriegeln.

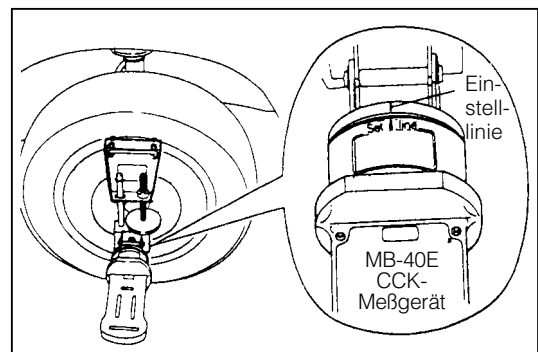
HINWEIS:

- Klemmbereich der Spannklaue des Meßkompensators mit Klebeband abkleben, um zu vermeiden, daß die Radkanten zerkratzt werden.



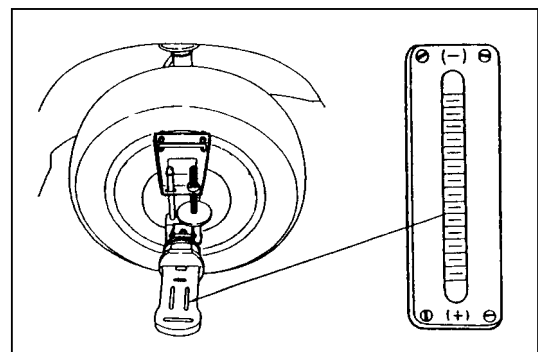
mFS00097-00094

- (d) Das CCK-Meßgerät an die Montageplatte des CCK-Meßkompensators ansetzen. Die Justierlinien von Meßgerät und Meßkompensator aufeinander ausrichten.



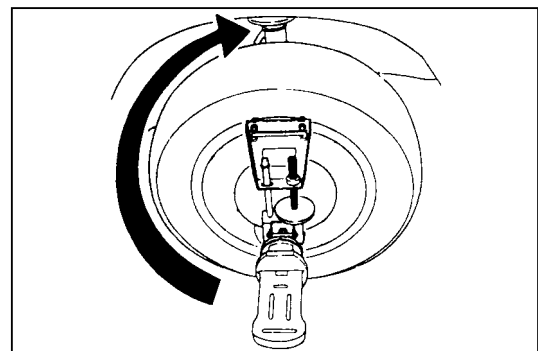
mFS00098-00095

- (e) Rad so drehen, daß die Luftblasen der Richtwaagen im Meßgerät zentriert sind (sich in Mittellage befinden). Nachlauf-Einstellschraube des Meßgerätes drehen, bis die Luftblase für den Nachlauf auf den Nullpunkt der Skala ausgerichtet ist.



mFS00099-00096

- (f) Rad um 180° drehen, so daß das Meßgerät umgedreht wird. Die Justierlinien von Meßgerät und Meßkompensator aufeinander ausrichten. Rad so drehen, daß die Luftblasen der Richtwaagen im Meßgerät zentriert sind (sich in Mittellage befinden).



mFS00100-00097

- (g) Den Nachlauf-Meßwert des Meßgerätes notieren. Die Kompensations-Einstellscheibe des Kompensator drehen und auf 1/2 des gemessenen Nachlauf-Meßwertes einstellen.

HINWEIS:

- Sicherstellen, daß die Nachlauf-Einstellschraube des Meßgerätes nicht verstellt wird.

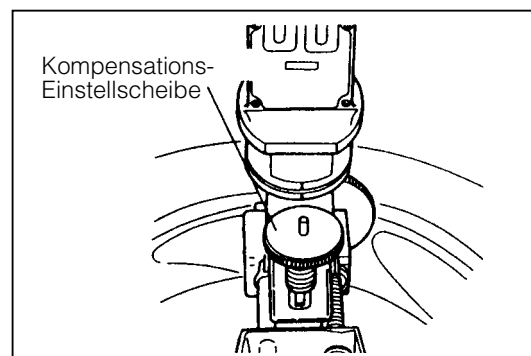
- (h) Arbeitsschritte (f) und (g) wiederholen. Sicherstellen, daß die Luftblase des Nachlauf-Meßgerätes denselben Meßwert anzeigt, wenn das Rad um 180° vorwärts und 180° rückwärts gedreht wird.

- (i) Fahrzeug auf das Wenderadius-Meßgerät absenken. Fahrzeug in die Federung drücken und aufschaukeln, so daß sich die Radaufhängung setzt.

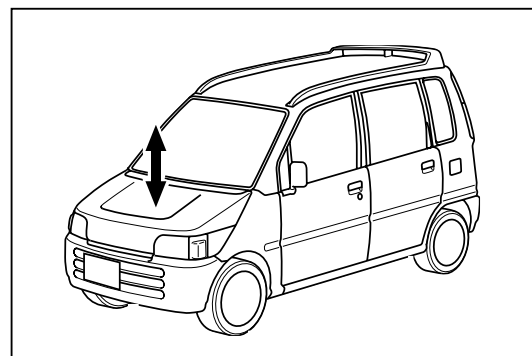
(4) Radsturz prüfen

- (a) Sicherstellen, daß die Räder in Mittelstellung (Geradeausfahrt) stehen.
(b) Luftblase der Richtwaage mittig ausrichten.
(c) Radsturz-Meßwert vom Meßgerät ablesen.

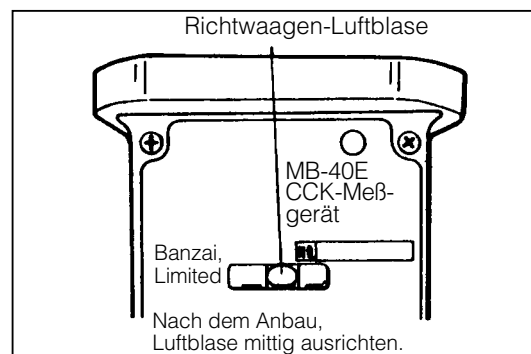
Sollwert: $0^\circ \pm 45'$



mFS00101-00098



mFS00102-00099



mFS00103-00100

(5) Nachlauf- und Achsschenkelwinkel prüfen.

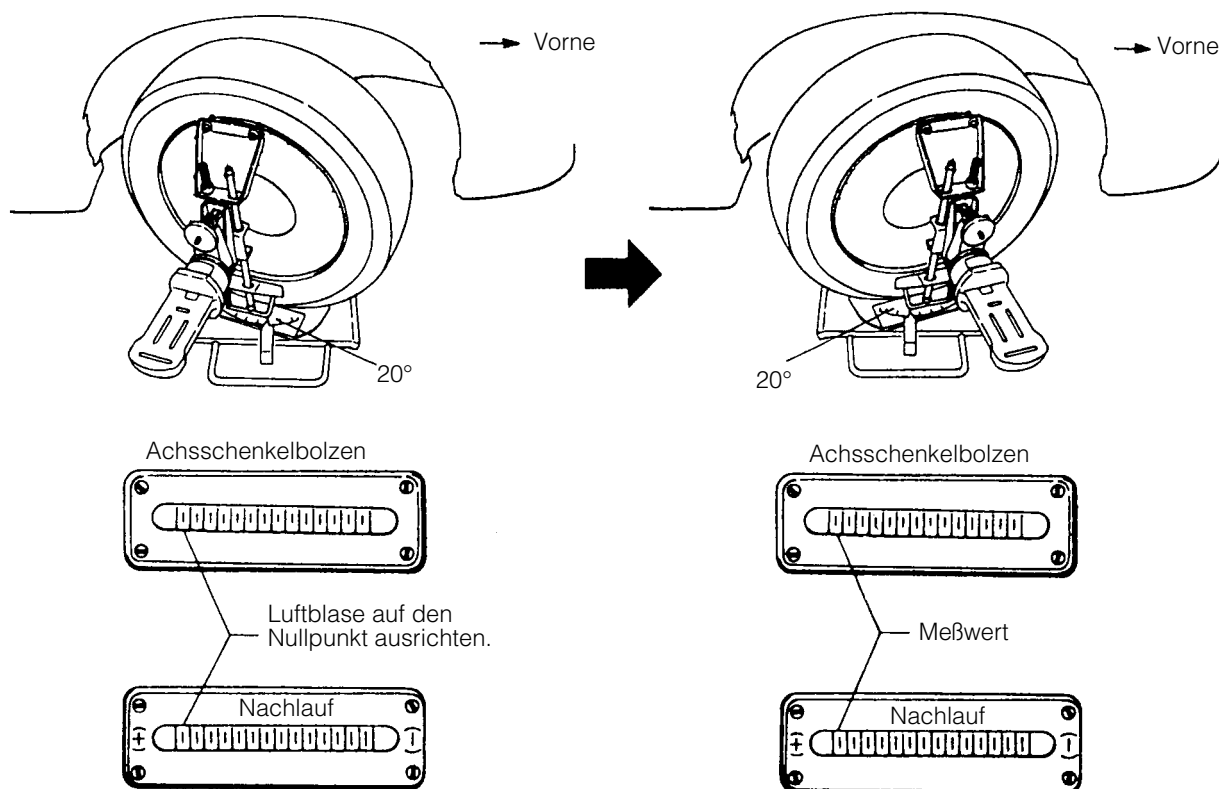
(Rechtes Rad)

- Lenkrad nach rechts einschlagen, bis sich der rechte Vorderreifen soweit gedreht hat, daß das Wenderadius-Meßgerät 20° anzeigt.
- Die Nachlauf- und Achsschenkelbolzen-Einstellschrauben so weit drehen, bis die jeweilige Luftblase auf den Nullpunkt ausgerichtet ist.
- Lenkrad nach links einschlagen, bis sich der rechte Vorderreifen soweit gedreht hat, daß das Wenderadius-Meßgerät 20° anzeigt.
- Meßwerte für Nachlauf- und Achsschenkelwinkel ablesen.

Sollwert: Radsturz $2^{\circ}50' \pm 1^{\circ}$
 Achsschenkelbolzenwinkel $12^{\circ}00' \pm 1^{\circ}$

(Linkes Rad)

- Prüfung analog der Beschreibung für die rechte Seite vornehmen. Die Drehrichtung des Lenkrades muß jedoch entgegengesetzt sein.

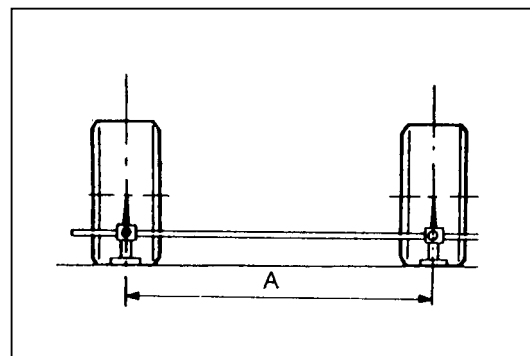


5. Vorspur messen

- (1) Fahrzeug hin und her bewegen, so daß sich die Fahrzeughöhe einpendelt.
- (2) Fahrzeug ca. 5 Meter nach vorne schieben, so daß die Vorderräder auf Geradeausfahrt ausgerichtet sind.

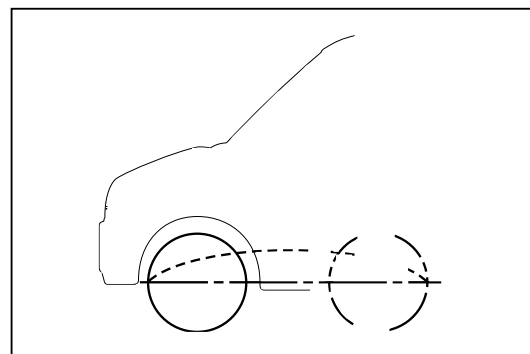
HINWEIS:

- Fahrzeug während des Meßvorgangs nicht mehr rückwärts bewegen.



mFS00105-00102

- (3) Die Höhe der Zeiger des Vorspur-Meßgerätes auf die Höhe der Vorderradmittelpunkte ausrichten.
- (4) Den Laufflächenmittelpunkt jedes Vorderreifens hinten markieren. Den Abstand zwischen den beiden Markierungen (Abmessung A), wie in nebenstehender Abbildung dargestellt, messen.
- (5) Das Fahrzeug langsam nach vorne schieben, bis sich die Räder um 180° gedreht haben.

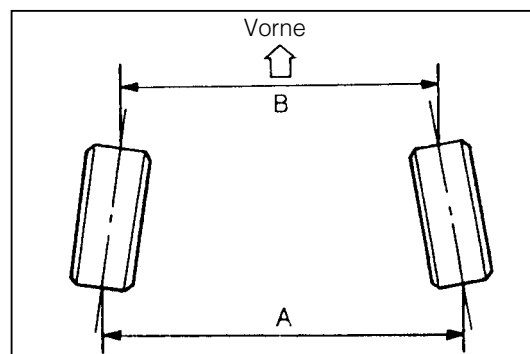


mFS00106-00103

- (6) Den Abstand (Abmessung B) zwischen den beiden, in Arbeitsschritt (4) angebrachten Markierungen, messen. Diese Messung wird an der Vorderseite des Fahrzeuges durchgeführt.

Vorspur ermitteln (Abmessung A – Abmessung B)

Sollwert: $0 \pm 2 \text{ mm}$



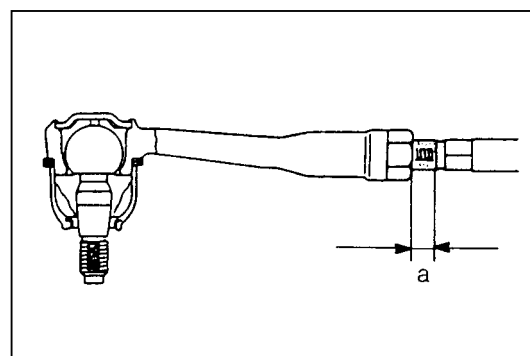
mFS00107-00104

6. Vorspur einstellen

- (1) Sicherungsmuttern der Spurstangenköpfe lösen.
- (2) Vorspur durch Drehen der Spurstangenköpfe einstellen.

HINWEIS:

- Darauf achten, daß die Manschette bei der Einstellung nicht verdreht wird.
- Beim Einstellen der Vorspur müssen die Spurstangen der rechten und linken Seite um den gleichen Betrag gedreht werden.
- Der in nebenstehender Abbildung dargestellte Abstand (a) muß links und rechts gleich groß sein. (Ist der Abstand links nicht gleich groß, ergeben sich rechts und links unterschiedliche Raddrehwinkel.)



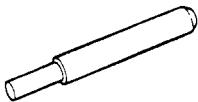
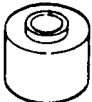
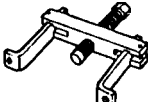
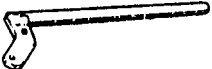
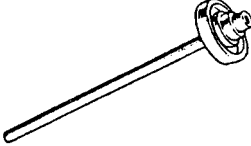
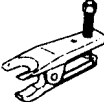
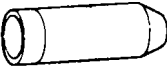
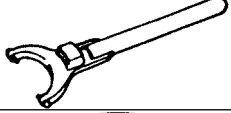
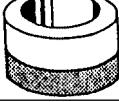
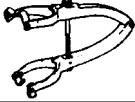
mFS00108-00105

7. Seitenschlupf prüfen

Driften der Räder (Seitenschlupf) mit einem Driftwinkelmeßgerät prüfen.

Sollwert: $0 \pm 5 \text{ mm pro 1 Meter}$

Sonderwerkzeug (SST)

Aussehen	Teile-Nr.	Bezeichnung
	09301-87701-000	Führungsdorn, Kupplung
	09308-00010-000	Wellendichtring-Abzieher
	09506-87301-000	Montagehülse, Lagerkonus, hinteres Ausgleichsantriebsrad wechseln.
	09510-87301-000	Abzieher, Vorderradnabe und Trommel
	09511-87202-000	Gegenhalter, Bremstrommel
	09517-87203-000	Treibdorn, Wellendichtring Nr. 1
	09517-87204-000	Treibdorn, Wellendichtring Nr. 2
	09517-87205-000	Treibdorn, Wellendichtring Nr. 2
	09608-12010-000	Werkzeugsatz, Vorderradnabe und Ausgleichsantriebsrad wechseln
	09611-87701-000	Abzieher, Spurstangenkopf
	09618-87301-000	Treibdorn, Getriebelager
	09648-87201-000	Nut Schlüssel, Antriebswelle wechseln
	09722-87702-000	Halterung, Radsturz-Nachlauf-Meßgerät
	09727-87701-000	Federzwing, Schraubenfeder

ANZIEHDREHMOMENTE

Bauteile	Anziehdrehmoment	
	Nm	Nm
Stoßdämpfer x Vorderradaufhängungsträger	53,9 – 73,5	5,5 – 7,5
Stoßdämpfer x Motorraum-Seitenteil	29,4 – 44,1	3,0 – 4,5
Stoßdämpfer x Achsschenkel	83,4 – 107,9	8,5 – 11,0
Stabilisator x Stabilisatorbride	73,5 – 93,2	7,5 – 9,5
Stabilisator x unterer Aufhängungsträger	92,2 – 111,8	9,4 – 11,4
Unterer Träger x Karosserie	58,8 – 83,4	6,0 – 8,5
Unterer Träger x Achsschenkel	63,7 – 88,2	6,5 – 9,0
Spurstangenkopf x Achsschenkel	39,2 – 53,9	4,0 – 5,5
Antriebswelle x Mutter	176,5 – 215,7	18,0 – 22,0
Scheibenbremsen-Staubschutzkappe x Achsschenkel	29,4 – 39,2	3,0 – 4,0
Bremssattel	31,4 – 41,2	3,2 – 4,2

mFS00110-00000